



Kultur- und Sozialwissenschaftliche Fakultät  
Religionswissenschaftliches Seminar

INFORMATION

# Lehrveranstaltungen



RELIGIONSWISSENSCHAFT  
KOMMENTIERTES VORLESUNGSVERZEICHNIS  
HERBSTSEMESTER 2013

## Inhaltsverzeichnis

Adressen	4
Begrüssung	7
Lehrveranstaltungen des Religionswissenschaftlichen Seminars	8
Anrechenbare Lehrveranstaltungen aus anderen Fachbereichen	16
Forschung am Religionswissenschaftlichen Seminar	33
Neue Publikationen der Mitarbeitenden	34
Aktivitäten am Religionswissenschaftlichen Seminar und dem ZRF	35
Termine	38
Prüfungsverfahren BA/MA	39
Stundenplan	40

## Adressen

### Religionswissenschaftliches Seminar – Universität Luzern

**Adresse:** Frohburgstrasse 3, 6002 Luzern  
**Postanschrift:** Postfach 4466, 6002 Luzern

**E-Mail:** [relsem@unilu.ch](mailto:relsem@unilu.ch)  
**Website:** [www.unilu.ch/relwiss](http://www.unilu.ch/relwiss)  
[www.religionenlu.ch](http://www.religionenlu.ch)  
[www.zrwp.ch](http://www.zrwp.ch)

**Telefon:** 041 229 55 82  
**Fax:** 041 229 55 85

**Sekretariat:** Maria Ettlin-Niederberger Büro 3.B04  
[maria.ettlin@unilu.ch](mailto:maria.ettlin@unilu.ch) 041 229 55 82

**Assistenz:** Nadja Miczek, Dr. phil. Büro 3.B03  
[nadja.miczek@unilu.ch](mailto:nadja.miczek@unilu.ch) 041 229 57 15

**Professur:** Martin Baumann, Prof. Dr. Büro 3.B18  
[martin.baumann@unilu.ch](mailto:martin.baumann@unilu.ch) 041 229 55 80

**Fachstudienberatung:** Dr. N. Miczek, Prof. M. Baumann

**Öffnungszeiten:** Sekretariat  
Dienstagnachmittag 13.30 – 17.30 Uhr  
Donnerstag 7.30 – 15.45 Uhr

**Assistenzprofessur:** Antonius Liedhegener, Prof. Dr. Büro 3.B20  
[antonius.liedhegener@unilu.ch](mailto:antonius.liedhegener@unilu.ch) 041 229 55 81

**Forschungsmitarbeitende:** Lutz Veronika (SNF) Büro 3.A10  
[veronika.lutz@unilu.ch](mailto:veronika.lutz@unilu.ch) 041 229 56 96

Katharina Limacher (SNF) Büro 3.A10  
[katharina.limacher@unilu.ch](mailto:katharina.limacher@unilu.ch) 041 229 56 53

Endres Jürgen, Dr. Büro 3.B02  
(Drittmittel)  
[juergen.endres@unilu.ch](mailto:juergen.endres@unilu.ch) 041 229 56 89

Tunger-Zanetti Andreas, Dr. Büro 3.B02  
(Drittmittel)  
[andreas.tunger@unilu.ch](mailto:andreas.tunger@unilu.ch) 041 229 56 00

Yves Karrer, B.A. Büro 2.B02  
(Drittmittel)  
[Yves.karrer@unilu.ch](mailto:Yves.karrer@unilu.ch) 041 229 57 24

## Zentrum für Religionsforschung (ZFR)

**Adresse:** Frohburgstrasse 3, PF, 6002 Luzern  
Dr. Andreas Tunger-Zanetti Büro 3.B02

**Telefon:** 041 229 56 00

**E-Mail:** [andreas.tunger@unilu.ch](mailto:andreas.tunger@unilu.ch)  
[www.unilu.ch/zrf](http://www.unilu.ch/zrf)

## Zentrum für Religion, Wirtschaft und Politik (ZRWP)

**Adresse in Luzern:** Frohburgstrasse 3, PF, 6002 Luzern  
**Telefon:** 041 229 55 81

**Studiengangleitung (Vorsitz):** Liedhegener Antonius, Prof. Dr. Büro 3.B20  
[antonius.liedhegener@unilu.ch](mailto:antonius.liedhegener@unilu.ch)

**Koordination MA-Studiengang ZRWP:** Bernhard Lange Büro 3.B03  
[bernhard.lange@unilu.ch](mailto:bernhard.lange@unilu.ch) 041 229 57 28

## Universitärer Forschungsschwerpunkt REGIE

Prof. Dr. Martin Baumann Büro 3.B18  
Prof. Dr. Antonius Liedhegener Büro 3.B20

**Wissenschaftliche Hilfskräfte:** Anastas Odermatt Büro 3.A19  
Naomi Ruef Büro 3.A19  
Melanie Eyer Büro 3.A19

## Begrüßung

Liebe Studierende der Religionswissenschaft,

sehr herzlich begrüßen wir Sie zum Herbstsemester 2013 und wünschen Ihnen interessante und abwechslungsreiche Vorlesungen und Seminare.

Die Semesterbroschüre gibt Ihnen einen kompakten Überblick der religionswissenschaftlichen Lehrveranstaltungen im Herbstsemester 2013 und listet diejenigen Lehrveranstaltungen aus benachbarten Fachdisziplinen an, die für das religionswissenschaftliche Studium relevant und ohne weitere Vorabklärung anrechenbar sind.

Teil der diesjährigen Lehrveranstaltungen wird die **Ringvorlesung** zum Thema „**Trendreligion Christentum?** Religionswissenschaftliche Perspektiven auf neue Entwicklungen“ sein. Die Ringvorlesung vereint öffentliche Vorträge von Referentinnen und Referenten mit Seminarlektionen für Studierende zur vertiefenden Diskussion und Weiterführung der Themen.

Zudem bietet das Seminar erneut einen Abend zu Möglichkeiten des **beruflichen Einstiegs** an: Sereina Schmidt, Inhaberin der Kommunikationsagentur Sereina Schmidt AG in Luzern, wird **am 25. September 2013** (17 - 19 Uhr) hilfreiche Informationen aus der beruflichen Praxis der Kommunikations- und Öffentlichkeitsarbeit geben. Im Gespräch mit interessierten Studierenden wird sie auf aktuelle Entwicklungen des Berufsfeldes eingehen und Hinweise geben, wie der Einstieg in dieser für Firmen, Non-Profit Organisationen, Behörden und Bildungseinrichtungen zunehmend wichtigen Berufssparte gelingen kann.

Wir wünschen Ihnen einen guten Semesterstart und viel Freude im Studium.

Prof. Dr. Martin Baumann

## Lehrveranstaltungen des Religionswissenschaftlichen Seminars

### Wenig thematisierte Religionen Indiens, Chinas und Japans

<i>Dozent/in:</i>	Prof. Dr. phil. Martin Baumann
<i>Durchführender Fachbereich:</i>	KSF \ Religionswissenschaft
<i>Termine:</i>	Wöchentlich Do, 10.15 - 12.00, ab 19.09.2013 FRO, HS 7

<i>Studienstufe:</i>	Bachelor / Master
<i>Veranstaltungsart:</i>	Vorlesung

<i>Inhalt:</i>	Buddhismus und Hinduismus als in Asien entstandene Religionen sind weit hin bekannt und seit dem 20. Jahrhundert auch global verbreitet. Wie steht es um weitere religiöse Traditionen Asiens, denen ebenso z.T. Millionen von Gläubigen angehören und die prägend für den asiatischen Raum waren bzw. sind? Die Vorlesung wird "alte" und neue Religionen des indischen, chinesischen und japanischen Kulturraums vorstellen. Zur Sprache kommen u.a. die Geschichte und Gegenwart der in Indien entstandenen Traditionen der Jaina und der Sikh sowie der in Indien vor kurzem verstorbene, weltweit bekannte Guru Sathya Sai Baba und sein nationalistisch-antisäkulares Verständnis. Für China skizziert die Vorlesung die Grundzüge von Konfuzianismus und Daoismus und geht auf die staatlicherseits verfolgte Falun Gong Bewegung ein. Mit Blick auf Japan kommen die Wege der Kami – die Shinto-Tradition – sowie das Phänomen japanischer Neureligionen am Beispiel der Soka Gakkai zur Sprache. Viele dieser Religionen sind im Zuge der Globalisierung auch in Europa und der Schweiz vorhanden – anhand einer Exkursion zu einer der thematisierten Religionen soll dieses konkret aufgezeigt werden. Ziel der Vorlesung ist die Einführung in verschiedene im Westen nur in groben Ansätzen bekannte religiöse Traditionen, denen in Ländern Asiens jedoch prägende und gesellschaftspolitisch wichtige Bedeutung zukommt.
----------------	--

<i>Voraussetzungen:</i>	Interesse
<i>Umfang:</i>	2 Semesterwochenstunden
<i>Turnus:</i>	wöchentlich
<i>Sprache:</i>	Deutsch
<i>Prüfung:</i>	Klausur
<i>Anrechnungsmöglichkeit/en:</i>	Freie Studienleistungen Religionswissenschaft BA Profilierungsbereich Vorlesung im Bereich Religionsgeschichte Vorlesung im Vertiefungsmodul Institutionen, Verbände, Religionsgemeinschaften Weitere Studienleistungen im Fach Religionswissenschaft BA
<i>Prüfungsmodus / Credits:</i>	Klausur (2 Cr)
<i>Kontakt:</i>	martin.baumann@unilu.ch
<i>Offen für Fachfremde:</i>	Offen als nichtjuristisches Wahlfach
<i>Hörer/innen:</i>	Offen für Gasthörer/innen
<i>Material:</i>	Pflichtlektüre und Seminarunterlagen zugänglich auf online-Plattform

#### Literatur

Antes, Peter: Große Religionsstifter. Zarathustra, Mose, Jesus, Mani, Muhammad, Nanak, Buddha, Konfuzius, Lao Zi. Augsburg 2001.

Lopez, Donald S. Jr. (ed.): Religions of Asia in Practice: an Anthology. Princeton 2002.

Oxtoby, Willard G. (ed.): World Religions. Eastern Traditions. Toronto: Oxford 1996.

### Die Kelten und die Schweiz. Wissenschaftliche Rekonstruktionen und moderne Interpretationen

<i>Dozent/in:</i>	Bernhard Lange
<i>Durchführender Fachbereich:</i>	KSF \ Religionswissenschaft
<i>Termine:</i>	Wöchentlich Mo, 17.15 - 19.00, ab 16.09.2013 FRO, 3.B52

<i>Studienstufe:</i>	Bachelor
<i>Veranstaltungsart:</i>	Proseminar

<i>Inhalt:</i>	Die Kelten - mit diesem Begriff werden vielfältige Bedeutungen verbunden: Furchtlose Krieger, mystische Druiden und ästhetische Ornamente, Neopaganismus und Asterix. Archäologische Ausgrabungen haben neue Fragen aufgeworfen. Wer waren diese Menschen, über die die heutigen Ansichten so weit auseinander gehen? Worin grenzen sie sich zu den Germanen ab? Welche Glaubensvorstellungen hatten sie? Und wie weit reicht die Gültigkeit moderner Rekonstruktionen, ob wissenschaftlich oder idealisiert? Im Seminar wird die Geschichte der Kelten und ihrer Interpretationen nachgezeichnet.
----------------	--

<i>Voraussetzungen:</i>	Bereitschaft zur aktiven Mitarbeit
<i>Lernziele:</i>	Die Studierenden kennen die wichtigsten historischen Daten und Phasen der keltischen Geschichte und können die verschiedenen Zuschreibungen und Interpretationen kritisch hinterfragen. Sie können eigene Fragestellungen zum Thema entwickeln. Die Studierenden können qualifizierte Recherchen mit dem IDS Luzern und der Datenbank ATLA durchführen. Sie kennen das Literaturverwaltungsprogramm Citavi und können seine Grundfunktionen von der Erfassung und Organisation der Literatur bis zur Ausgabe der Literaturliste und der Definition von Zitationsstilen sicher anwenden.

<i>Umfang:</i>	2 Semesterwochenstunden
<i>Turnus:</i>	wöchentlich (entfällt am 23.09.2013)
<i>Sprache:</i>	Deutsch
<i>Prüfung:</i>	Kurzes Essay über einen Themenbereich aus dem Seminar, wobei primär die wissenschaftlich korrekte Arbeitsweise und der Umgang mit dem Literaturverwaltungsprogramm Citavi demonstriert werden muss.

<i>Anrechnungsmöglichkeit/en:</i>	Freie Studienleistungen Religionswissenschaft BA Proseminar im Bereich Religionsgeschichte Weitere Studienleistungen im Fach Religionswissenschaft BA
<i>Prüfungsmodus / Credits:</i>	Aktive Teilnahme (Essay) (4 Cr)
<i>Kontakt:</i>	bernhard.lange@unilu.ch
<i>Offen für Fachfremde:</i>	Offen als nichtjuristisches Wahlfach
<i>Hörer/innen:</i>	Teilnahme nach Vereinbarung

## Einführung in die Religionswissenschaft

<b>Dozent/in:</b>	Dr. Nadja Miczek
<b>Durchführender Fachbereich:</b>	KSF \ Religionswissenschaft
<b>Termine:</b>	Wöchentlich Di, 15.15 - 17.00, ab 17.09.2013 FRO, 3.B47

<b>Studienstufe:</b>	Bachelor
<b>Veranstaltungsart:</b>	Proseminar

<b>Inhalt:</b>	Was ist Religionswissenschaft und was sind ihre Gegenstände? Diese zentrale Fragestellung im Blick, werden in der Lehrveranstaltung zunächst die Anfänge der Religionswissenschaft als akademische Disziplin näher betrachtet. Die frühe Religionsethnologie, Religionsphänomenologie und Religionssoziologie entwerfen mit Konzepten wie dem „Animismus“, dem „Numinosen“ oder der Differenzierung zwischen „heilig“ und „profan“ erste Ansätze zu einer religionswissenschaftlichen Beschäftigung mit Religion. Von diesen Anfängen ausgehend, die sich bald mit zunehmender, ja z.T. fast vernichtender Kritik konfrontiert sahen, wendet sich die Veranstaltung dann modernen Ansätzen zu. Hier wird Religion z.B. als „kulturelles System“ oder auch als „diskursiv“ ausgehandeltes Phänomen betrachtet, dessen eindeutige Definition in weite Ferne gerückt scheint. Wie das gegenwärtige Fachverständnis aussieht, welche Forschungsthemen momentan aktuell sind und wie ReligionswissenschaftlerInnen ihre Rolle in Wissenschaft und Gesellschaft verstehen, wird abschließend zu diskutieren sein. Ziel der Veranstaltung ist es, Studierenden einen ersten Einblick in die Fachgeschichte und damit verbunden in die Gegenstände der Religionswissenschaft zu geben.
----------------	--

<b>Umfang:</b>	2 Semesterwochenstunden
<b>Tumus:</b>	wöchentlich
<b>Sprache:</b>	Deutsch
<b>Anrechnungsmöglichkeit/en:</b>	Profilierungsbereich Proseminar Einführung in die Religionswissenschaft Weitere Studienleistungen im Fach Religionswissenschaft BA
<b>Prüfungsmodus / Credits:</b>	Aktive Teilnahme (Kurzreferat) (4 Cr)
<b>Kontakt:</b>	nadja.miczek@unilu.ch
<b>Offen für Fachfremde:</b>	Offen als nichtjuristisches Wahlfach
<b>HörerInnen:</b>	Teilnahme nach Vereinbarung
<b>Material:</b>	Pflichtlektüre und Seminarmaterialien zugänglich auf online-Plattform

### Literatur

Wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben

## Einführung in die Religionspsychologie

<b>Dozent/in:</b>	Prof. Dr. phil. Sebastian Murken
<b>Durchführender Fachbereich:</b>	KSF \ Religionswissenschaft
<b>Termine:</b>	Fr, 27.09.2013, 13.15 - 17.00, Fr, 08.11.2013, 13.15 - 19.00, Sa, 09.11.2013, 9.15 - 13.30, Fr, 06.12.2013, 13.15 - 19.00, Sa, 07.12.2013, 9.15 - 13.30 FRO, 4.B02

<b>Studienstufe:</b>	Bachelor / Master
<b>Veranstaltungsart:</b>	Blockseminar

<b>Inhalt:</b>	In einer Kombination von Vorlesung, Diskussion von Lektüre und Kurzreferaten wird in diesem Block-Seminar in die Grundthemen der Religionspsychologie eingeführt. Unsere Themen in diesem Seminar werden sein: Herangehensweise und Methoden der Religionspsychologie Religion als Beziehungsprozess Religion und Gesundheit Coping, Anonyme Alkoholiker und Psychotherapie Konversion und Mitgliedschaft in neuen religiösen Bewegungen (NRB)
----------------	--

<b>Voraussetzungen:</b>	Bereitschaft zu regelmäßiger Lektüre
<b>Umfang:</b>	2 Semesterwochenstunden
<b>Tumus:</b>	Einführung: 27.9.13, Block I 8./9.11.13, Block II 6./7.12.13
<b>Sprache:</b>	Deutsch
<b>Anrechnungsmöglichkeit/en:</b>	Freie Studienleistungen Religionswissenschaft BA Hauptseminar im Bereich Systematische Religionswissenschaft Hauptseminar in Religionswissenschaft Profilierungsbereich Proseminar im Bereich Systematische Religionswissenschaft Weitere Studienleistungen im Fach Religionswissenschaft BA
<b>Prüfungsmodus / Credits:</b>	Mündliches Engagement; Kurzreferat (4 Cr)
<b>Kontakt:</b>	smurken@mainz-online.de
<b>Offen für Fachfremde:</b>	Offen als nichtjuristisches Wahlfach
<b>Material:</b>	Pflichtlektüre und Seminarmaterialien zugänglich auf online-Plattform

### Literatur

Zur Einführung:  
Grom, Bernhard: Religionspsychologie. München: Kösel 2009.

Weitere Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

## Religion, Nature, Environment: A Comparative Approach to Ecological Concepts in Different Religions

<b>Dozent/in:</b>	Dr. Carrie B. Dohe
<b>Durchführender Fachbereich:</b>	KSF \ Religionswissenschaft
<b>Termine:</b>	Fr, 20.09.2013, 13.15 - 17.00, Fr, 18.10.2013, 13.15 - 19.00, Sa, 19.10.2013, 9.15 - 14.30, Fr, 15.11.2013, 13.15 - 19.00, Sa, 16.11.2013, 9.15 - 14.30
	FRO, 4.B02

<b>Studienstufe:</b>	Bachelor / Master
<b>Veranstaltungsart:</b>	Blockseminar
<b>Inhalt:</b>	In this course, we will examine the social and cultural processes that contribute to or hinder the development of religiously specific ecological identities in different religions. We will analyze how, when and in what respects actors self-identifying as religious are mobilized by secular factors related to environmentalism, and how the translation of these secular factors into religious terms and traditions transform both the religious and the secular elements. Specifically, we will consider (1) how specific religious communities discursively frame both the relationship between "nature" and humanity and their chief interests and priorities; (2) extra-religious factors that determine individuals' community participation; (3) and factors (scientific, cultural, and religious) that influence how members define what counts as environmental practice. Finally, we will consider not just practices within the individual religious communities that actors deem to be ecological, but also those that they exercise outside of their respective religious houses, whether in the personal, social or political arena.
<b>Umfang:</b>	2 Semesterwochenstunden
<b>Turnus:</b>	Blockseminar
<b>Sprache:</b>	Englisch
<b>Prüfung:</b>	Essay
<b>Anrechnungsmöglichkeit/en:</b>	Freie Studienleistungen Religionswissenschaft BA Hauptseminar im Bereich Systematische Religionswissenschaft Hauptseminar in Religionswissenschaft Weitere Studienleistungen im Fach Religionswissenschaft BA
<b>Prüfungsmodus / Credits:</b>	KSF, aktive Teilnahme (Essay) (4 Cr)
<b>Kontakt:</b>	dohe@staff.uni-marburg.de
<b>Offen für Fachfremde:</b>	Offen als nichtjuristisches Wahlfach
<b>Hörer/innen:</b>	Offen für Gasthörer/innen
<b>Material:</b>	Pflichtlektüre und Seminarmaterialien zugänglich auf online-Plattform

### Literatur

Tucker, Mary Evelyn / Williams, Duncan Ryuken (ed.): Buddhism and ecology: the interconnection of dharma and deeds. Cambridge, Mass., Harvard University Center for the Study of World Religions : Distributed by Harvard University Press 1997.

Foltz, Richard C./ Denny, Frederick M. / Baharuddin, Azizan (ed.): Islam and ecology: a bestowed trust. Cambridge, Mass., Harvard University Center for the Study of World Religions : Distributed by Harvard University Press 2003.

Hessel, Dieter T. / Radford Ruether, Rosemary (ed.): Christianity and ecology: seeking the well-being of earth and humans. Cambridge, Mass., Harvard University Center for the Study of World Religions : Distributed by Harvard University Press 2000.

Gottlieb, Roger S. (ed.): The Oxford handbook of religion and ecology. Oxford; New York: Oxford University Press 2006.

Gottlieb, Roger S. (ed.): The Oxford handbook of religion and ecology. Oxford; New York: Oxford University Press 2006.

Taylor, Bron R. (editor-in-chief): The encyclopedia of religion and nature. London; New York: Thoemmes Continuum 2005.

Journal for the Study of Religion, Nature and Culture

## Moderne Islamische Staatsentwürfe

<b>Dozent/in:</b>	Dr. Andreas Tunger-Zanetti
<b>Durchführender Fachbereich:</b>	KSF \ Religionswissenschaft
<b>Termine:</b>	Wöchentlich Fr, 10.15 - 12.00, ab 20.09.2013
	FRO, 3.B55
<b>Studienstufe:</b>	Master
<b>Veranstaltungsart:</b>	Masterseminar
<b>Inhalt:</b>	Seit Beginn des 19. Jahrhunderts haben muslimische Politiker, Denker und in jüngster Zeit auch Denkerinnen die Frage nach dem besten Staat für muslimisches Leben höchst unterschiedlich beantwortet und dabei teils westliche Vorstellungen produktiv verarbeitet, sich teils aber auch vehement davon abgegrenzt. Das Seminar behandelt exemplarische Staatsentwürfe von der spätosmanischen Zeit bis in die Gegenwart. Anhand von Quellentexten aus Tunesien, Ägypten, der Türkei, Iran und Westeuropa analysieren die Teilnehmenden Aspekte wie die Legitimation und Ausgestaltung von Herrschaft, demokratische Prinzipien, Rechtsordnung und Menschenrechte, die Rolle der Zivilgesellschaft und die Stellung von Frauen und Minderheiten.
<b>Umfang:</b>	2 Semesterwochenstunden
<b>Turnus:</b>	wöchentlich
<b>Sprache:</b>	Deutsch
<b>Anrechnungsmöglichkeit/en:</b>	Masterseminar im Modul Weltpolitik Masterseminar in Religionswissenschaft Masterseminar Religionsforschung Profilierungsbereich Weitere Studienleistungen im Fach Religionswissenschaft MA Weitere Studienleistungen im Sozialwissenschaftlichen Schwerpunkt Religionsforschung
<b>Prüfungsmodus / Credits:</b>	KSF, mündliches Engagement; Kurzreferat (4 Cr)
<b>Kontakt:</b>	andreas.tunger@unilu.ch
<b>Offen für Fachfremde:</b>	Offen als nichtjuristisches Wahlfach
<b>Material:</b>	Pflichtlektüre und Seminarmaterialien zugänglich auf online-Plattform oder im Semesterapparat

### Literatur

Krämer, Gudrun: Demokratie im Islam. Der Kampf für Toleranz und Freiheit in der arabischen Welt. München: Beck 2011.

Zapf, Holger / Klevesath, Lino (Hg.): Staatsverständnisse in der islamischen Welt. Baden-Baden: Nomos 2012.

Meier, Andreas (Hg.): Der politische Auftrag des Islam. Programme und Kritik zwischen Fundamentalismus und Reformen. Originalstimmen aus der islamischen Welt. Wuppertal: Peter Hammer 1994.

## Religiöse Parallelgesellschaften oder Brücken in die Gesellschaft? Immigrierte Religionsgemeinschaften in Europa

<b>Dozent/in:</b>	Prof. Dr. phil. Martin Baumann
<b>Durchführender Fachbereich:</b>	KSF \ Religionswissenschaft
<b>Termine:</b>	Wöchentlich Di, 13.15 - 15.00, ab 17.09.2013 FRO, 3.B01

<b>Studienstufe:</b>	Master
<b>Veranstaltungsart:</b>	Masterseminar

**Inhalt:**  
Das Seminar behandelt die Thematik, inwiefern ethnisch und religiös begründete Gemeinwesen von (zumeist) Immigrantengruppen soziale Formen gesellschaftlicher Absonderungen und damit sogenannte „Parallelgesellschaften“ innerhalb einer pluralen Gesellschaft darstellen. Oder handelt es sich bei diesen Vergemeinschaftungsformen eher um Kontaktzonen, die Brücken in die Gesellschaft und Wege hin zu einer gesellschaftlichen Einübung und Teilhabe bilden? Dieser Frage wird das Seminar anhand von Literatur und praktischer Anschauung nachgehen. Kritisch zu fragen ist, was eine sogenannte „Parallelgesellschaft“ konstituiert und inwiefern diese tatsächlich so parallel und beziehungslos zur umgebenden Gesamtgesellschaft ist. Wann kam der Begriff der „Parallelgesellschaft“ im politischen Diskurs auf, wer benutzt ihn mit welchem Zweck und warum wird er von Kritikern als „Kampf- und Wertungsbegriff“ bezeichnet? Das Seminar wird religiöse und sprachlich-kulturelle Konzentrationen in der Schweiz, Europa und den USA behandeln und diese „Sinn-Orte“ (R. Orsi) dahingehend analysieren, inwiefern sie Formen gesellschaftlicher Desintegration oder gesellschaftlicher Eingliederung darstellen. Bestandteil des Seminars ist auch ein praktischer „Forschungsteil“, in dem Teilnehmende selbstständig solche Orte, Konzentrationen und sogen. „Parallelgesellschaften“ erkunden und ihre Einsichten und Erfahrungen in das Seminar einbringen.  
Ziel des Seminars ist die Behandlung und Analyse der Bildung von religiösen und ethnischen Konzentrationen und deren Funktionen für die beteiligten Gruppen und für die gesellschaftliche Umwelt.

<b>Voraussetzungen:</b>	BA
<b>Umfang:</b>	2 Semesterwochenstunden
<b>Turnus:</b>	wöchentlich
<b>Sprache:</b>	Deutsch
<b>Prüfung:</b>	keine
<b>Anrechnungsmöglichkeit/en:</b>	Freie Studienleistungen Religionswissenschaft MA Masterseminar im Modul Weltgesellschaft Masterseminar in Religionswissenschaft Masterseminar Religionsforschung Profilierungsbereich Weitere Studienleistungen im Fach Ethnologie MA Weitere Studienleistungen im Fach Religionswissenschaft MA Weitere Studienleistungen im Sozialwissenschaftlichen Schwerpunkt Religionsforschung
<b>Prüfungsmodus / Credits:</b>	Mündliches Engagement; Kurzreferat (4 Cr)
<b>Kontakt:</b>	martin.baumann@unilu.ch
<b>Offen für Fachfremde:</b>	Offen als nichtjuristisches Wahlfach
<b>Hörer/innen:</b>	Teilnahme nach Vereinbarung
<b>Material:</b>	Pflichtlektüre und Seminarunterlagen zugänglich auf online-Plattform

### Literatur

Alba, Richard et al. (eds.): Immigration and Religion in America. Comparative and Historical Perspectives. New York 2009.

Nagel, Alexander-Kenneth (Hg.): Diesseits der Parallelgesellschaft. Neuere Studien zu religiösen Migrantengemeinden in Deutschland. Bielefeld 2012.

Portes, Alejandro/ Rumbaut, Ruben G.: Immigrant America. Berkeley: Los Angeles, 3. Aufl. 2006.

Schiffauer, Werner: Parallelgesellschaften. Wie viel Wertekonsens braucht unsere Gesellschaft? Für eine kluge Politik der Differenz. Bielefeld 2008, 2. Aufl. 2011.

## "Trendreligion" Christentum? Religionswissenschaftliche Perspektiven auf aktuelle Entwicklungen

<b>Dozent/in:</b>	Diverse/ Dr. Nadia Miczek
<b>Durchführender Fachbereich:</b>	KSF \ Religionswissenschaft
<b>Termine:</b>	Wöchentlich Di, 18.15 - 19.45, ab 24.09.2013 FRO, HS 4
<b>Sondertermine:</b>	Mi, 20.11.2013, 18.15 - 20.00 FRO, HS 4
<b>Studienstufe:</b>	Bachelor / Master
<b>Veranstaltungsart:</b>	Sonderveranstaltung

**Inhalt:**  
Seit einigen Jahren sind zwei scheinbar gegenläufige Trends zu beobachten: Die Mitgliederzahlen der traditionellen Kirchen in Europa sinken kontinuierlich, in einigen urbanen Regionen ist der christliche Bevölkerungsanteil bereits unter 40, teilweise unter 30 Prozent gefallen, Tendenz weiter abnehmend. In der medialen Öffentlichkeit hingegen stehen z. B. die Kirchentage im Zentrum der Aufmerksamkeit und können sich über fehlende Teilnehmer nicht beklagen. Auch die letzte Papstwahl haben Millionen Menschen feierhaft mitverfolgt. Des Weiteren finden sich bestimmte Elemente der christlichen Traditionen wie etwa das Pilgern, Marienverehrung oder Heilungen, die auf großes Interesse treffen und starken Zuspruch erhalten. Neue Mitglieder können darüber hinaus insbesondere Freikirchen, evangelikale Strömungen oder auch christliche Jugendorganisationen verzeichnen.  
Folgende Fragen drängen sich daher auf: Sind es möglicherweise lediglich bestimmte Aspekte oder Formen christlicher Religion, die heute in Europa zusehends „ins Abseits“ geraten? Liegen hingegen andere Themen des Christentums wieder voll im Trend und werden verstärkt nachgefragt? Die Vorlesungsreihe möchte anhand von ausgewählten Beispielen mit den Referierenden und dem Publikum diskutieren, welche Formen christlicher Religiosität in Europa heute wieder bzw. neu Zulauf haben. Es wird gefragt, mit welchen Inhalten, Praktiken und Organisations- und Kommunikationsformen christliche Gemeinschaften die Menschen von heute ansprechen. Um bessere Einblicke aus der Praxis zu erhalten, sind zu verschiedenen Sitzungen auch religiöse Akteure eingeladen, um ihre religiöse „Innensicht“ vorzustellen und diese gemeinsam zu diskutieren.

**Leistungsnachweis:**  
Studierende erhalten im Rahmen der Veranstaltung die Gelegenheit, unter Anleitung einen Text zur Thematik der Vorlesung zu verfassen, der auf einer religionswissenschaftlichen Online-Plattform für ein breites Publikum veröffentlicht wird. Die Studierenden treten hier als AutorInnen auf und können gerne auch Erfahrungen in der Nutzung eines CMS sammeln.  
Im Anschluss an die erste Sitzung findet eine kurze Vorbesprechung statt, an vier weiteren Terminen (Di, 18-20 Uhr) werden die Texte erarbeitet und besprochen. Teil des Leistungsnachweises ist ferner die vorbereitende Lektüre von Fachartikeln zu den einzelnen Sitzungen.  
**Termine für Vorlesungen:**  
24.09.13/08.10.13/05.11.13/20.11.13(Mittwoch!)/03.12.13  
**Termine für Student. Arbeitssitzungen:**  
15.10.13/12.11.13/26.11.13/10.12.13

<b>Voraussetzungen:</b>	keine
<b>Umfang:</b>	2 Semesterwochenstunden
<b>Turnus:</b>	wöchentlich
<b>Sprache:</b>	Deutsch
<b>Anrechnungsmöglichkeit/en:</b>	Freie Studienleistungen Religionswissenschaft BA Freie Studienleistungen Religionswissenschaft MA Profilierungsbereich Vorlesung im Bereich Religionsgeschichte Weitere Studienleistungen im Fach Religionswissenschaft BA Weitere Studienleistungen im Fach Religionswissenschaft MA
<b>Prüfungsmodus / Credits:</b>	Lektüre, Abfassen eines Textes zur Publikation (2 Cr)
<b>Kontakt:</b>	nadia.miczek@unilu.ch
<b>Offen für Fachfremde:</b>	Offen als nichtjuristisches Wahlfach
<b>Hörer/innen:</b>	Offen für Gasthörer/innen
<b>Material:</b>	Pflichtlektüre und Seminarunterlagen zugänglich auf online-Plattform

### Literatur

Wird in der Vorbesprechung bekannt gegeben

## Anrechenbare Lehrveranstaltungen aus anderen Fachbereichen

### Das antike Christentum. Die Entwicklung von Lehre und Sozialgestalt im Verhältnis zur religiösen Umwelt

<b>Dozent/in:</b>	Prof. Dr. Markus Ries
<b>Durchführender Fachbereich:</b>	TF \ Theologie
<b>Termine:</b>	Wöchentlich Fr, 10.15 - 12.00, ab 20.09.2013 FRO, 3.B57

<b>Weitere Daten:</b>	Zum Fernstudium: Einführungsveranstaltung: 13.09., 08.15 - 09.30 Uhr
-----------------------	---

<b>Studienstufe:</b>	Bachelor
<b>Veranstaltungsart:</b>	Hauptvorlesung

<b>Inhalt:</b>	Das antike Christentum entstand als Sondergruppe innerhalb des Judentums und wurde zur Referenz und zum Orientierungspunkt für die spätere Entwicklung von kirchlicher Lehre und Praxis. Für die historische Auseinandersetzung steht das Verständnis christlicher und kirchlicher Lebensäußerungen in sozial-, herrschafts- und religionsgeschichtlichen Bezügen im Vordergrund. Die Vorlesung schafft Grundlagen für solche Annäherungen auf dem Stand der aktuellen Diskussion und sie vermittelt grundlegende Kenntnisse. Dargestellt werden die Entstehung des Christentums, seine Verselbständigung und Ausbreitung sowie sein Verhältnis zur antiken Gesellschaft und zu den Trägern der politischen Herrschaft. Zur Sprache kommen die Entwicklung der Lehre vor dem Hintergrund der äußeren Bedingungen sowie sozial- und gendergeschichtliche Aspekte.
----------------	--

<b>Lernziele:</b>	Studierende können das frühe Christentum und seine Beziehungen zur religiösen Umwelt sozial-, herrschafts- und theologiegeschichtlich beschreiben und die Merkmale im Blick auf ihre Langzeitwirkung bewerten.
-------------------	--

<b>Umfang:</b>	2 Semesterwochenstunden
----------------	-------------------------

<b>Turnus:</b>	Alle zwei Jahre im HS.
----------------	------------------------

<b>Prüfung:</b>	Studienleistungen für Studierende nach bisheriger Studien- und Prüfungsordnung (vom 4.12.2002): unbenotete mündliche Prüfung (für Vorlesungen, Sprachkurse) benotete mündliche Prüfung (für Vorlesungen) benotete schriftliche Prüfung (für Vorlesungen) Äquivalent zu unbenoteter Prüfung: Essay Studienleistungen für Studierende nach neuer Studien- und Prüfungsordnung (vom 13.11.2012): unbenoteter Leistungsnachweis (für Vorlesungen, Lektürekurse; vgl. „Wegleitung für den Bachelor- und Masterstudiengang Theologie als Vollstudium“): – Essay – Gespräch über die Thematik der Veranstaltung benotete mündliche Prüfung (für Vorlesungen, Sprachkurse)  Fernstudium: Studienleistungen für Studierende nach neuer Studien- und Prüfungsordnung (vom 13.11.2012):  unbenoteter Leistungsnachweis (für Vorlesungen, Lektürekurse; vgl. „Wegleitung für den Bachelor- und Masterstudiengang Theologie als Vollstudium“): – Essay – Gespräch über die Thematik der Veranstaltung  benotete mündliche Prüfung (für Vorlesungen, Sprachkurse)
-----------------	---

<b>Anrechnungsmöglichkeit/en:</b>	Profilierungsbereich Vorlesung in Religionswissenschaft Weitere Studienleistungen im Fach Geschichte BA Weitere Studienleistungen im Fach Geschichte MA Weitere Studienleistungen im Fach Religionswissenschaft BA Weitere Studienleistungen im Fach Religionswissenschaft MA
<b>Prüfungsmodus / Credits:</b>	Unbenotete Prüfung (Essay) (2 Cr)
<b>Kontakt:</b>	markus.ries@unilu.ch, valentin.beck@unilu.ch
<b>Hinweise:</b>	Pflichtinhalt gem. SPO 2013 Zum Fernstudium: Die einzelnen Vorlesungen sind eingeschriebenen Teilnehmenden jeweils für zehn Tage im Internet zugänglich. Daten und Zeiten von Auf- und Abschaltung werden zu Beginn der Vorlesung bekannt gegeben.
<b>Hörer/innen:</b>	Offen für Gasthörer/innen
<b>Material:</b>	Wird auf der Seite „olat“ den Teilnehmenden zur Verfügung gestellt.

#### Literatur

Graf, Friedrich Wilhelm – Wiegandt, Klaus (Hrg.), Die Anfänge des Christentums, Frankfurt am Main 2009.

Markschies, Christoph, Das antike Christentum. Frömmigkeit - Lebensformen - Institutionen, München 2006.

## Judentum und Christentum im 20./21. Jahrhundert

<b>Dozent/in:</b>	Prof. Dr. Verena Lenzen
<b>Durchführender Fachbereich:</b>	TF \ Theologie
<b>Termine:</b>	Wöchentlich Mo, 15.15 - 17.00, ab 16.09.2013 FRO, HS 5

<b>Studienstufe:</b>	Bachelor / Master
<b>Veranstaltungsart:</b>	Hauptvorlesung

**Inhalt:** Judentum und Christentum prägen als kulturelles Paar die europäische Geschichte. Insofern sind kulturgeschichtliche, religionsphilosophische und historische Grundkenntnisse beider Religionen für das Verständnis des Abendlandes unerlässlich. Erst durch das Zeitalter der Aufklärung wurde ein Religionsgespräch eröffnet. Als historisches Phänomen ist der jüdisch-christliche Dialog ein Ereignis der Moderne. Wie stellt sich im 20. Jahrhundert das Verhältnis beider Religionen dar, im Kontext der modernen Säkularisierung und im Verhältnis zum Islam? Sowohl die religiösen Gemeinsamkeiten als auch die Unterschiede zwischen den beiden Geschwisterreligionen sollen herausgestellt werden. Die Errungenschaften und die offenen Herausforderungen im jüdisch-christlichen Gespräch werden in den verschiedenen kulturellen Kontexten thematisiert. Wie sieht die interreligiöse Begegnung in Europa, den USA und Israel heute konkret aus? Welche Fortschritte und welche Rückschritte zeichnen sich in unserer Gegenwart in der komplexen Beziehung zwischen Judentum und Christentum ab.

**Lernziele:** Überblick über die historischen, kulturgeschichtlichen und theologischen Beziehungen zwischen Judentum und Christentum im 20./21. Jahrhundert in Europa, Israel und USA

**Umfang:** 2 Semesterwochenstunden

**Prüfung:** Studienleistungen für Studierende nach bisheriger Studien- und Prüfungsordnung (vom 4.12.2002): bestätigte Teilnahme mit Evaluation unbenotete schriftliche Prüfung benotete mündliche Prüfung Studienleistungen für Studierende nach neuer Studien- und Prüfungsordnung (vom 13.11.2012): unbenoteter Leistungsnachweis  
– Essay  
– schriftliche Prüfung benotete mündliche Prüfung Zusatzleistung (für alle Veranstaltungsarten; Umfang: 25-30 Arbeitsstunden): Protokoll mit Reflexion

**Anrechnungsmöglichkeit/en:** Freie Studienleistungen Judaistik BA Freie Studienleistungen Judaistik MA Profilerungsbereich Vorlesung im Bereich Religionsgeschichte Vorlesung in Judaistik Weitere Studienleistungen im Fach Judaistik BA Weitere Studienleistungen im Fach Judaistik MA Weitere Studienleistungen im Fach Religionswissenschaft BA Weitere Studienleistungen im Fach Religionswissenschaft MA

**Prüfungsmodus / Credits:** KSF: Benotete mündliche Prüfung (2 Cr)

**Kontakt:** verena.lenzen@unilu.ch

**Hinweise:** Wird als Einleitungsvorlesung anerkannt.

**Hörer/innen:** Offen für Gasthörer/innen

**Material:** OLAT; Handout; Semesterapparat

### Literatur

Kurt Schubert: Christentum und Judentum im Wandel der Zeiten. Wien 2003.

Martin H. Jung: Christen und Juden. Die Geschichte ihrer Beziehungen. Darmstadt 2008.

Jakob J. Petuchowski; Clemens Thoma: Lexikon der jüdisch-christlichen Begegnung. Hintergründe, Klärungen, Perspektiven. Freiburg im Breisgau 1997.

Rabbi David Rosen: Nostra Aetate. An Unfinished Agenda. Jewish-Catholic Relations. Berlin 2007.

## Einführung in die Geschichte und Theorie der Kulturwissenschaften

<b>Dozent/in:</b>	Prof. Dr. Marianne Sommer
<b>Durchführender Fachbereich:</b>	KSF \ Integrierter Studiengang Kulturwissenschaften
<b>Termine:</b>	Wöchentlich Do, 10.15 - 12.00, ab 19.09.2013 FRO, HS 5

<b>Studienstufe:</b>	Bachelor / Master
<b>Veranstaltungsart:</b>	Vorlesung

**Inhalt:** Die Vorlesung dient der Einführung in das vielseitige Forschungsfeld der Kulturwissenschaften. Es wird ein Überblick über die Geschichte der Kulturtheorien vermittelt. Gleichzeitig werden die Ansätze einflussreicher Exponenten detaillierter behandelt und aktuelle Forschungsschwerpunkte der Kulturwissenschaften vorgestellt. Das gleichnamige Proseminar erlaubt die Vertiefung der in der Vorlesung behandelten Ansätze und Themen.

**Umfang:** 2 Semesterwochenstunden

**Turnus:** wöchentlich

**Sprache:** Deutsch

**Anrechnungsmöglichkeit/en:** Freie Studienleistungen Kulturwissenschaften BA Freie Studienleistungen Kulturwissenschaften MA Profilerungsbereich Vorlesung Einführung in die Kulturwissenschaften Weitere Studienleistungen im Fach Religionswissenschaft BA Weitere Studienleistungen im Modul Grundlagen der Kulturwissenschaften

**Prüfungsmodus / Credits:** Benotete Prüfung (2 Cr)

**Kontakt:** silvia.cavelti@unilu.ch

**Hinweise:** Studienanfänger sind gebeten, sich ebenfalls für das Proseminar von Prof. Sommer einzuschreiben.

**Hörer/innen:** Offen für Gasthörer/innen

### Literatur

Die Lektüre wird auf OLAT bereitgestellt.

## Zum Wechselverhältnis von Religion, Wirtschaft und Politik. Grundlagenvorlesung

<b>Dozent/in:</b>	Prof. Dr. Antonius Liedhegener Prof. Dr. Daria Pezzoli-Olgiati
<b>Durchführender Fachbereich:</b>	IF \ Religion - Wirtschaft - Politik
<b>Termine:</b>	Wöchentlich Di, 14.15 - 16.00, ab 17.09.2013 Ext I
<b>Studienstufe:</b>	Master
<b>Veranstaltungsart:</b>	Vorlesung
<b>Inhalt:</b>	Die Grundlagenvorlesung bietet aus Sicht der beteiligten Disziplinen Religionswissenschaft, Theologie, Politikwissenschaft bzw. Wirtschaftswissenschaft einen problemorientierten Überblick über die Grundfragen, theoretischen Konzepte und methodischen Zugänge zum Wechselverhältnis von Religion, Wirtschaft und Politik. Ziel ist es, in Vortrag und interdisziplinärem Dialog die Schnittfelder von Religion und Politik bzw. Religion und Wirtschaft sowie aller drei Bereiche aufzuzeigen. Die Grundlagenvorlesung vermittelt so für die Studierenden vor allem des Joint Master Religion – Wirtschaft – Politik einen gemeinsamen interdisziplinären Wissensbestand, auf dem im Wahlpflichtbereich des Studiengangs aufgebaut wird. Der Besuch der Grundlagenvorlesung ist für alle Studierenden des Joint Master Religion – Wirtschaft – Politik Pflicht. Hörer anderer Studiengänge und Fakultäten sind willkommen.
<b>Umfang:</b>	2 Semesterwochenstunden
<b>Turnus:</b>	wöchentlich
<b>Sprache:</b>	Deutsch
<b>Anrechnungsmöglichkeit/en:</b>	Grundlagen-Vorlesung Religion - Wirtschaft - Politik Weitere Studienleistungen im Fach Religionswissenschaft MA
<b>Anmeldung:</b>	via UniPortal (Anrechnung über Mobilitätsformular)
<b>Begrenzung:</b>	50 Studierende
<b>Kontakt:</b>	Antonius.Liedhegener@unilu.ch
<b>Hinweise:</b>	Wöchentlich Di, 14.15 -16.00 ACHTUNG: Die Veranstaltung findet am ZRWP-Standort Universität Basel statt!
<b>Offen für Fachfremde:</b>	Offen als nichtjuristisches Wahlfach
<b>Material:</b>	Die Unterlagen zur Vorlesung werden elektronisch per Verteiler zugänglich gemacht. Einzelheiten zum Verfahren in der ersten Vorlesung

### Literatur

Drehse, Volker/ Gräb, Wilhelm/Weyel, Birgit (Hg.), Kompendium Religionstheorie, Göttingen 2005.

Gabriel, Karl/ Reuter, Hans-Richard (Hg.), Religion und Gesellschaft. Texte zur Religionssoziologie, in Zusammenarbeit mit Hermann-Josef Große-Kracht, Wolfgang Marhold und Torsten Meireis, Paderborn u.a. 2004.

Liedhegener, Antonius/ Tunger-Zanetti, Andreas/ Wirz, Stephan (Hg.), Religion - Wirtschaft - Politik. Forschungszugänge zu einem aktuellen transdisziplinären Feld (= Religion - Wirtschaft - Politik, Bd.1) Baden-Baden – Zürich 2011.

## Einführung in die Geschichte und Theorie der Kulturwissenschaften

<b>Dozent/in:</b>	Prof. Dr. Marianne Sommer
<b>Durchführender Fachbereich:</b>	KSF \ Integrierter Studiengang Kulturwissenschaften
<b>Termine:</b>	Wöchentlich Do, 13.15 - 15.00, ab 19.09.2013 FRO, 3.B57
<b>Studienstufe:</b>	Bachelor
<b>Veranstaltungsart:</b>	Proseminar
<b>Inhalt:</b>	Das Proseminar ist als Vertiefung der in der gleichnamigen Einführungsvorlesung behandelten kulturwissenschaftlichen Theorien und Themen konzipiert. Wir setzen uns mit einflussreichen AutorInnen und Texten aus der Geschichte und Gegenwart der Kulturanalyse auseinander und fragen nach deren Aktualität und Anwendbarkeit.
<b>Umfang:</b>	2 Semesterwochenstunden
<b>Turnus:</b>	wöchentlich
<b>Sprache:</b>	Deutsch
<b>Anrechnungsmöglichkeit/en:</b>	Freie Studienleistungen Kulturwissenschaften BA Profilierungsbereich Proseminar im Bereich Theorie und Geschichte der Kulturwissenschaften Religionswissenschaft Weitere Studienleistungen im Fach Religionswissenschaft BA Weitere Studienleistungen im Modul Grundlagen der Kulturwissenschaften
<b>Prüfungsmodus / Credits:</b>	Aktive Teilnahme (Essay) (4 Cr)
<b>Kontakt:</b>	silvia.cavelti@unilu.ch
<b>Hinweise:</b>	Studienanfänger sind gebeten, sich ebenfalls für die Vorlesung von Prof. Sommer einzuschreiben.
<b>Hörer/innen:</b>	Offen für Gasthörer/innen

### Literatur

Die Lektüre wird auf OLAT bereitgestellt.

## Religion und Kapitalismus

<b>Dozent/in:</b>	Dr. phil. Eva Passarge
<b>Durchführender Fachbereich:</b>	KSF \ Soziologie
<b>Termine:</b>	Wöchentlich Di, 10.15 - 12.00, ab 17.09.2013 FRO, 4.B02

<b>Studienstufe:</b>	Bachelor
<b>Veranstaltungsart:</b>	Proseminar

**Inhalt:** Ausgehend von dem soziologischen Klassiker Max Weber, der zugleich als einer der Gründungsväter der Soziologie gilt, gehen wir der Frage nach, wie es eigentlich zur Entstehung des Kapitalismus gekommen ist, einer spezifischen Wirtschafts- und Gesellschaftsform, die nach wie vor Bestand hat. Laut Weber besteht ein enger Zusammenhang zwischen der religiösen Weltanschauung der Protestanten und dem kapitalistischen Prinzip der Akkumulation von Kapital sowie der Reinvestition von Gewinnen, der einen idealen Nährboden für die Industrialisierung und der Entstehung des Kapitalismus in Europa dargestellt hat. Dagegen ist der Konfuzianismus laut Weber wenig förderlich für die Entstehung des Kapitalismus in China gewesen. Mit dem wirtschaftlichen Erfolg Ostasiens in den 80er Jahren dieses Jahrzehnts wird das Webersche Argument wiederum aufgegriffen und diskutiert. Das Proseminar richtet sich an Studierende, die ihr Studium im Frühjahrssemester 2013 aufnehmen (oder im Herbstsemester 2012 aufgenommen haben). Die Veranstaltung ist in erster Linie als Einführung in die Techniken wissenschaftlichen Arbeitens gedacht – der thematische Fokus des Seminars ist also wesentlich Illustration wissenschaftlichen Denkens und Arbeitens.

**Voraussetzungen:** Studierende im Erst- und Zweitsemester des BA-Studiums.

**Umfang:** 2 Semesterwochenstunden

**Sprache:** Deutsch

**Anrechnungsmöglichkeit/en:** Freie Studienleistungen Soziologie BA  
 Profilierungsbereich  
 Proseminar im Bereich Systematische Religionswissenschaft  
 Proseminar im Modul Grundlagen  
 Proseminar im Modul Wahlschwerpunkt Soziologie & Wirtschaft  
 Proseminar in Soziologie  
 Weitere Studienleistungen im Fach Religionswissenschaft BA

**Prüfungsmodus / Credits:** Aktive Teilnahme (Referat) (4 Cr)

**Anmeldung:** Warteliste: Wenn eine Anmeldung zur Veranstaltung nicht mehr möglich ist, können sich Studierende des ersten und zweiten Fachsemesters in eine Warteliste eintragen. Bitte schreiben Sie zu diesem Zweck eine E-Mail an sozsem@unilu.ch.

**Begrenzung:** Das Seminar ist auf 20 Studierende beschränkt. Erst- und Zweitsemester des BA-Studiums erhalten Vorrang. Studierende höherer Fachsemester können nur an der Veranstaltung teilnehmen, wenn noch Restplätze verfügbar sind. Eine Anmeldung im UniPortal ist keine Garantie für die Teilnahme. Übersteigt die Anzahl der Anmeldungen die Zahl der verfügbaren Seminarplätze, werden die Seminarplätze unter den angemeldeten und in der ersten Sitzung anwesenden Studierenden verlost.

**Kontakt:** eva.passarge@unilu.ch

**Material:** Texte werden über OLAT zugänglich gemacht

### Literatur

Fulcher, James 2007: Kapitalismus. Stuttgart: Reclam. Erstes und zweites Kapitel.

Knoblauch, Hubert 1999: Religionssoziologie. Berlin: Walter de Gruyter.

## Seelenfänger. Mission und Missionare zwischen Europa und Afrika, Amerika und Asien im 19. Jahrhundert

<b>Dozent/in:</b>	Heinz Nauer, MA
<b>Durchführender Fachbereich:</b>	KSF \ Geschichte
<b>Termine:</b>	Wöchentlich Di, 10.15 - 12.00, ab 17.09.2013 FRO, 4.A07

<b>Studienstufe:</b>	Bachelor
<b>Veranstaltungsart:</b>	Proseminar

**Inhalt:** „Soweit der menschliche Verstand in der Lage ist die Ereignisse zu beurteilen, so scheint es evident, dass Gott Europa mit der Aufgabe betraut hat, die Wohltaten der christlichen Zivilisation in der Welt zu verbreiten“, heisst es in einem Apostolischen Schreiben Papst Leos XIII von 1894. Das Zitat verweist auf die Expansion europäischer Mächte im Verlauf des 19. Jahrhunderts. Eine wichtige Rolle in diesem Prozess spielten christliche europäische Missionare (und in zunehmenden Masse auch Missionarinnen). Formen von Missionierungsversuchen fremder Völker hat es im Christentum immer gegeben. Allerdings ist die Mission kein überhistorisches Phänomen und hat sich im Verlauf der Zeit immer wieder gewandelt. Im 19. Jahrhundert erlebte die Mission eine Hochblüte. So viele Missionare wie nie zuvor begaben sich nach Nord- und Südamerika, Asien und in die neuen Kolonien in Afrika. Mit ihren zahlreichen Briefen und Berichten - und später auch Fotografien und Filmen - prägten sie dabei massgeblich die Bilder, die sich das europäische Publikum über die aussereuropäischen Welten aneignete. Das Proseminar fragt nach den Voraussetzungen für diesen neuen europäischen „Missionseifer“ und befasst sich darüber hinaus insbesondere mit Texten und Bildern über aussereuropäische Länder und Völker, die von Missionaren hergestellt wurden und in Europa in populären Medien zirkulierten. Neben der Lektüre neuer Forschungsliteratur zum Thema liegt ein Schwerpunkt des Proseminars auf der kritischen Auseinandersetzung mit zeitgenössischen Quellentexten.

**Umfang:** 2 Semesterwochenstunden

**Turnus:** wöchentlich

**Sprache:** Deutsch

**Anrechnungsmöglichkeit/en:** Freie Studienleistungen Geschichte BA  
 Profilierungsbereich  
 Proseminar im Bereich Neuzeit  
 Proseminar im Bereich Religionsgeschichte  
 Weitere Studienleistungen im Fach Geschichte BA  
 Weitere Studienleistungen im Fach Religionswissenschaft BA

**Prüfungsmodus / Credits:** Aktive Teilnahme (4 Cr)

**Begrenzung:** Max. 30 Teilnehmende

**Kontakt:** heinz.nauer@unilu.ch

**Hinweise:** Die Veranstaltung richtet sich in erster Linie an Studierende der Geschichte und der Kulturwissenschaften mit Major Geschichte im BA-Studium auf Assessmentstufe.

## Einführung in die Bildanalyse

<b>Dozent/in:</b>	PD Dr. Marianne Koos
<b>Durchführender Fachbereich:</b>	KSF \ Integrierter Studiengang Kulturwissenschaften
<b>Termine:</b>	14-täglich Mi, 13.15 - 17.00, ab 25.09.2013 FRO, 4.B47

<b>Studienstufe:</b>	Bachelor / Master
<b>Veranstaltungsart:</b>	Methodisches Seminar

**Inhalt:** Seit etwa vier Jahrzehnten ist die Frage nach der Macht, Bedeutung, Struktur, dem Eigenleben oder Gebrauch von Bildern zu einem zentralen Thema in verschiedensten Lebens- und Wissenschaftsfeldern geworden. Die neue Flut der Bilder, die in allen Kulturen massenmedial verbreitet werden, aber auch die zunehmenden Versuche einer visuellen Verbildlichung von wissenschaftlichen Erkenntnissen machen ein Nachdenken über den Status und Charakter von Bildern umso dringlicher. Bilder reproduzieren keine Wirklichkeit, vielmehr sind sie aktiv an der Generierung von Wissen beteiligt. Sie bilden nicht ab, was vermeintlich sichtbar ist, sondern schaffen ihrerseits Erkenntnis. Um das in aller Tragweite begreifen zu können, ist eine Auseinandersetzung mit den Methoden und Ansätzen notwendig, die für eine kritische Analyse unterschiedlichster Formen von Bildern und Artefakten über Jahrzehnte hinweg entwickelt worden sind.

Das Seminar führt in die Grundlagen der Bildanalyse ein, indem wir anhand ausgewählter Texte die wichtigsten kunst- und kulturwissenschaftlichen Ansätze und Methoden der Bildanalyse studieren, ihrer historischen Entwicklung nachgehen und in praktischen Übungen die Bedeutung wie Grenzen dieser Ansätze kritisch erproben (Bildbetrachtungen im Seminarraum oder vor Originalen). Wie analysiert man Bilder/Artefakte, die uns täglich begegnen? Wie setzt man Bilder in seiner eigenen wissenschaftlichen Arbeit ein, ohne sie als (historische) Dokumente für andere Argumente zu instrumentalisieren?

Die Veranstaltung findet alle vierzehn Tage in zwei aufeinanderfolgenden Doppelstunden statt, wobei die erste Doppelstunde der Diskussion von historischen sowie aktuellen Grundlagentexten zur Methodologie und die zweite Doppelstunde den praktischen Übungen gewidmet ist.

Voraussetzung: Bereitschaft zur intensiven und genauen Lektüre von Grundlagentexten, Übernahme kurzer Inputreferate, aktive Mitarbeit im Seminar, laufende Präsenz.

- 1) Einführung (einstündig)
- 2) Ikonographie/Ikonologie (Warburg – Panofsky)
- 3) Übung (Vertiefung anhand ausgewählter Bildbeispiele/Objekte/Artefakte)
- 4) Stil-, Form- und Strukturanalyse/vergleichende Bildwissenschaften
- 5) Übung (Vertiefung Bildbeschreibung; Doppelbildprojektion und Bildvergleiche; stilistische Bestimmung von Artefakten [Datierung/Zuschreibung]; Original und Fälschung etc.)
- 6) Kunst im Kontext/der funktionsgeschichtliche Ansatz (Burckhardt; Belting; Kampschule)
- 7) Übung (eventuell im Stadtraum von Luzern)
- 8) Bild-Betrachter-Relationen (Kemp)
- 9) Übung (Vertiefung anhand ausgewählter Bildbeispiele/Objekte/Artefakte)

10)	Das Material der Kunst (Wagner; Didi-Huberman)
11)	Übung (anhand ausgewählter Bildbeispiele/Artefakte, möglichst vor Originalen im Museum)
12)	Bildanthropologie/Bildwissenschaften/Bild(akt)theorie
13)	Übung (Vertiefung anhand ausgewählter Bildbeispiele/Objekte/Artefakte und weiterer Textbeispiele); Zusammenfassung und Schlussdiskussion
<b>Umfang:</b>	2 Semesterwochenstunden
<b>Termin:</b>	2-wöchentlich ab 25.9.13
<b>Sprache:</b>	Deutsch
<b>Anrechnungsmöglichkeit/en:</b>	Freie Studienleistungen Kulturwissenschaften BA Freie Studienleistungen Kulturwissenschaften MA Methodenseminar im Bereich Systematische Religionswissenschaft (BA) Methodenseminar Methodologie der Kulturwissenschaften Profilierungsbereich Weitere Studienleistungen im Fach Religionswissenschaft BA Weitere Studienleistungen im Fach Religionswissenschaft MA Weitere Studienleistungen im Modul Grundlagen der Kulturwissenschaften
<b>Prüfungsmodus / Credits:</b>	Aktive Teilnahme (Referat oder Essay) (4 Cr)
<b>Kontakt:</b>	marianne.koos@unifr.ch
<b>Hörer/innen:</b>	Offen für Gasthörer/innen

### Literatur

Die Texte sind auf Olat.

## Contemporary Issues in the Anthropology of Religion

<b>Dozent/in:</b>	Donald Gardner, PhD
<b>Durchführender Fachbereich:</b>	KSF \ Ethnologie
<b>Termine:</b>	Wöchentlich Mi, 15.15 - 17.00, ab 18.09.2013 FRO, HS 11

<b>Studienstufe:</b>	Bachelor / Master
<b>Veranstaltungsart:</b>	Hauptseminar
<b>Inhalt:</b>	Historically, the study of religion has been at the centre of the social sciences, but this is especially true of anthropology, which has tended to follow Durkheim in seeing religion as a "pimordial institution". Recently, though, various critiques, in conjunction with the effects of globalization, have transformed this traditional approach; indeed, the very concept of religion – and its implied contrast, "secularism" - is now under discussion. The theoretical effects of the rapidly growing "anthropology of Christianity" (a study that reflects the rapid spread and diversification of evangelical/Pentecostal churches in Africa, South America and Oceania) have been particularly significant. In this course we will examine aspects of these developments theoretically and ethnographically.
<b>Umfang:</b>	2 Semesterwochenstunden
<b>Turnus:</b>	wöchentlich
<b>Sprache:</b>	Englisch
<b>Anrechnungsmöglichkeit/en:</b>	Freie Studienleistungen Ethnologie BA Freie Studienleistungen Ethnologie MA Hauptseminar im Bereich Systematische Religionswissenschaft Hauptseminar in Ethnologie Weitere Studienleistungen im Fach Ethnologie BA Weitere Studienleistungen im Fach Ethnologie MA Weitere Studienleistungen im Fach Religionswissenschaft BA Weitere Studienleistungen im Modul Weltgesellschaft
<b>Prüfungsmodus / Credits:</b>	Aktive Teilnahme (Essay oder Referat) (4 Cr)
<b>Kontakt:</b>	Don.Gardner@anu.edu.au

### Literatur

All literature will be provided electronically.

Preliminary reading: Simon Coleman: 'Recent Developments in the Anthropology of Religion' in: The New Blackwell Companion to the Sociology of Religion. Bryan S Turner (ed) 2010.

## Der qualitative Forschungsprozess - Seminar zur Unterstützung empirischer Arbeiten

<b>Dozent/in:</b>	Dr. des. Stephan Kirchschrager
<b>Durchführender Fachbereich:</b>	KSF \ Soziologie
<b>Termine:</b>	Wöchentlich Di, 15.15 - 17.00, ab 17.09.2013 FRO, 4.A05

<b>Studienstufe:</b>	Bachelor / Master
<b>Veranstaltungsart:</b>	Hauptseminar
<b>Inhalt:</b>	Was ist soziologisch interessant an einem empirischen Phänomen? Wie werden aus empirischen Phänomenen soziologische Daten? Wie muss eine Fragestellung aufgebaut sein, damit sie aus den erhobenen Daten soziologisch relevantes Wissen generieren kann? Wie lassen sich adäquate „methodische und theoretische Brillen“ finden, mit deren Hilfe Datenstücke hergestellt, betrachtet und interpretiert werden können? Diese und weitere Fragen werden in dem Seminar insbesondere aus der Perspektive der qualitativen Sozialforschung gestellt und diskutiert.  Das Seminar dient der Vorbereitung und Unterstützung studentischer empirischer Arbeiten, vor allem der Forschungsarbeiten im Forschungs-Praxis-Modul, wie auch der Vertiefung von Methodenkenntnissen. Die Durchführung einer qualitativen Studie kann im Rahmen einer Seminararbeit praktisch eingeübt werden.
<b>Umfang:</b>	2 Semesterwochenstunden
<b>Sprache:</b>	Deutsch
<b>Anrechnungsmöglichkeit/en:</b>	Freie Studienleistungen Soziologie BA Freie Studienleistungen Soziologie MA Hauptseminar in Soziologie Methodenseminar Methodenübung in Wissenschaftsforschung (MA) Methodische Lehrveranstaltungen Profilierungsbereich Weitere Studienleistungen im Fach Religionswissenschaft BA Weitere Studienleistungen im Fach Religionswissenschaft MA Weitere Studienleistungen im Fach Soziologie BA Weitere Studienleistungen im Fach Soziologie MA
<b>Prüfungsmodus / Credits:</b>	Aktive Teilnahme (Referat) (4 Cr)
<b>Kontakt:</b>	stephan.kirchschrager@unilu.ch
<b>Material:</b>	Texte werden über Olat zugänglich gemacht.

### Literatur

Stefan Hirschauer, Klaus Amann (1997): Die Befremdung der eigenen Kultur. Ein Programm. In: Stefan Hirschauer, Klaus Amann (Hrsg.): Die Befremdung der eigenen Kultur - Zur ethnographischen Herausforderung soziologischer Empirie. Frankfurt am Main: Suhrkamp. 7-52.

## Geschichte der amerikanischen Juden 1654 - 2000

<b>Dozent/in:</b>	Dr. phil. Simon Erlanger
<b>Durchführender Fachbereich:</b>	TF \ Theologie
<b>Termine:</b>	Wöchentlich Mi, 13.15 - 15.00, ab 18.09.2013 FRO, 3.B48
<b>Studienstufe:</b>	Bachelor / Master
<b>Veranstaltungsart:</b>	Hauptseminar
<b>Inhalt:</b>	1654 landeten die ersten jüdischen Flüchtlinge aus Brasilien im damaligen Neu Amsterdam, dem heutigen New York. Seither boten die späteren Vereinigten Staaten den in Europa Ausgegrenzten und Verfolgten immer wieder Zuflucht. Aus bescheidenen Anfängen entstand so die bis vor kurzem grösste jüdische Gemeinschaft der Welt: Den Sefardim folgten in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts Juden aus Deutschland, bis schliesslich die Masseneinwanderung von Juden aus Osteuropa zwischen 1881 und 1924 das heutige amerikanische Judentum schuf. Wirtschaftlich, politisch und kulturell sollten die amerikanischen Juden die USA nachhaltig beeinflussen. Im Seminar soll eine Übersicht über die Geschichte des amerikanischen Judentums vermittelt werden.
<b>Umfang:</b>	2 Semesterwochenstunden
<b>Prüfung:</b>	Studienleistungen für Studierende nach bisheriger Studien- und Prüfungsordnung (vom 4.12.2002):  bestätigte Teilnahme ohne Evaluation (für Hauptseminare, Lektürekurse, Sprachkurse, Übungen)  benotetes Referat (für Hauptseminare)  benotete schriftliche Arbeit (für Proseminare und Hauptseminare)  Studienleistungen für Studierende nach neuer Studien- und Prüfungsordnung (vom 13.11.2012):  bestätigte Teilnahme (für Hauptseminare, Lektürekurse, Kolloquien, Sprachkurse, Praktische Übungen, Praxisseminare)  benotete schriftliche Arbeit (für Proseminare, Hauptseminare)
<b>Anrechnungsmöglichkeit/en:</b>	Freie Studienleistungen Judaistik BA Freie Studienleistungen Judaistik MA Hauptseminar im Bereich Mittelalter/Renaissance Hauptseminar im Bereich Neuzeit Hauptseminar im Bereich Religionsgeschichte Hauptseminar in Judaistik Profilierungsbereich Weitere Studienleistungen im Fach Geschichte BA Weitere Studienleistungen im Fach Geschichte MA Weitere Studienleistungen im Fach Judaistik BA Weitere Studienleistungen im Fach Judaistik MA Weitere Studienleistungen im Fach Religionswissenschaft BA
<b>Prüfungsmodus / Credits:</b>	KSF: Aktive Teilnahme (Referat) (4 Cr)
<b>Kontakt:</b>	simon.erlanger@unilu.ch
<b>Hörer/innen:</b>	Offen für Gasthörer/innen

## Geschichte und Geschichten des Chassidismus. Von Wunderrabbis, Feder- und Luftmenschen

<b>Dozent/in:</b>	Prof. Dr. Verena Lenzen
<b>Durchführender Fachbereich:</b>	TF \ Theologie
<b>Termine:</b>	Wöchentlich Mi, 10.15 - 12.00, ab 18.09.2013 FRO, 3.B47
<b>Studienstufe:</b>	Bachelor / Master
<b>Veranstaltungsart:</b>	Hauptseminar
<b>Inhalt:</b>	Im Gegenzug zur westeuropäischen Aufklärung entfaltete sich in Osteuropa seit Mitte des 18. Jahrhunderts der Chassidismus, eine Erweckungsbewegung, die geprägt war von mystischer Laienfrömmigkeit und sich als Rebellion der armen Massen gegen das gelehrte Rabbinertum erhob. Als Begründer gilt der charismatische Wundertäter Israel ben Elieser (1700 - 1760), der Baal Schem Tov. Seine geistige und religiöse Kraft bezieht der Chassidismus aus der Lurianischen Kabbala, welche er popularisierte. Die chassidische Weltanschauung und Lebensweise schöpft aus den Quellen der Gottesnähe und Nächstenliebe, Askese und Ekstase, Freude und Heiligung des Alltags. Wir verfolgen die zeit- und sozialgeschichtliche Entwicklung des Chassidismus von der Blüte bis zur Krise, befassen uns mit seinen grossen Meistern, den Chassidim, Zaddikim und Rebben, und entdecken Ethos, Spiritualität, Mystik, Weisheit und Humor des Chassidismus. Wie vielfältig chassidische Geschichten in der Moderne erzählt wurden, zeigt sich im Vergleich der Legenden von Martin Buber, Chajim Bloch, Jiri Langer, Elie Wiesel und in der ironischen Lesart von Jizchok Leib Perez und S. Y. Agnon. Ein reiches Kulturschaffen zeigt sich in der Musik vom Nigun bis zum Klezmer, in der Malerei und Literatur, im Tanz wie im jiddischen Kino. Der Chassidismus hat sowohl die jüdische Renaissance als auch viele jüdische Künstler im 20. Jahrhundert inspiriert (Marc Chagall, Reuven Rubin, Ernest Bloch, Franz Kafka, Paul Celan, Nelly Sachs, Elie Wiesel u.a.).
<b>Lernziele:</b>	Kenntnis der Geschichte und Kultur des Chassidismus; Quellenstudium
<b>Umfang:</b>	2 Semesterwochenstunden
<b>Prüfung:</b>	Studienleistungen für Studierende nach bisheriger Studien- und Prüfungsordnung (vom 4.12.2002):  bestätigte Teilnahme ohne Evaluation (für Hauptseminare, Lektürekurse, Sprachkurse, Übungen)  benotetes Referat (für Hauptseminare)  benotete schriftliche Arbeit (für Proseminare und Hauptseminare)  Studienleistungen für Studierende nach neuer Studien- und Prüfungsordnung (vom 13.11.2012):  bestätigte Teilnahme (für Hauptseminare, Lektürekurse, Kolloquien, Sprachkurse, Praktische Übungen, Praxisseminare)  benotete schriftliche Arbeit (für Proseminare, Hauptseminare)
<b>Anrechnungsmöglichkeit/en:</b>	Zusatzleistung (für alle Veranstaltungsarten; Umfang: 25-30 Arbeitsstunden): – Referat mit Moderation – Essay Freie Studienleistungen Judaistik BA Freie Studienleistungen Judaistik MA Hauptseminar im Bereich Religionsgeschichte Hauptseminar in Judaistik Weitere Studienleistungen im Fach Judaistik BA Weitere Studienleistungen im Fach Judaistik MA Weitere Studienleistungen im Fach Religionswissenschaft BA
<b>Prüfungsmodus / Credits:</b>	KSF: Aktive Teilnahme (Referat) (4 Cr)
<b>Begrenzung:</b>	Die Zahl der Teilnehmenden ist auf 25 begrenzt.
<b>Kontakt:</b>	verena.lenzen@unilu.ch

<b>Hörer/innen:</b>	Teilnahme nach Vereinbarung
<b>Material:</b>	OLAT; Semesterapparat

#### Literatur

Heiko Hauman: Geschichte der Ostjuden. München 41998.

François Lillienfeld: Die Musik der Juden Osteuropas. Zürich 2002.

Martin Buber: Die Erzählungen der Chassidim. Zürich 1949.

Chaim Bloch: Chassidische Geschichten. München 1990 (1929).

Jiri Langer: Die neun Tore. Übersetzt von Kristina Kallert. Hrsg. von Andreas Kilcher. Wien 2013 (1938).

### Polyreligiosität im Sozialismus

<b>Dozent/in:</b>	Dr. phil. Angelica Wehrli
<b>Durchführender Fachbereich:</b>	KSF \ Ethnologie
<b>Termine:</b>	Wöchentlich Mi, 13.15 - 15.00, ab 18.09.2013 FRO, 4.A07

<b>Veranstaltungsart:</b>	Hauptseminar
<b>Inhalt:</b>	Gemeinhin wird der Sozialismus nicht mit einer Vielfalt von Religion in Verbindung gebracht. Vielmehr tritt wohl das bekannte Diktum von Karl Marx in Erinnerung, wonach Religion "Opium für das Volk" sei und somit Religion in einer sozialistischen Gesellschaft keinen Platz einnehmen dürfe. Die Staatsdoktrin zahlreicher sozialistischer Staaten beinhaltet den offiziell proklamierten Atheismus, der zuweilen mit einer konsequenten Unterdrückung von religiösen Aktivitäten und Bewegungen einherging. Der Zusammenbruch des Ostblocks im Jahr 1989 ging jedoch nicht nur in ökonomischer und sozialer, sondern auch in religiöser Hinsicht mit Öffnungen einher. In diesem Seminar werden wir uns einigen der letzten offiziell sozialistischen Staaten widmen und die Polyreligiosität im Sozialismus exemplarisch anhand von Kuba und Venezuela analysieren.

Welche Religionen werden zurzeit in Kuba und Venezuela praktiziert und weshalb schenken zahlreiche Personen mehreren Religionen gleichzeitig Glauben? Inwiefern kann von "Synkretismus" gesprochen werden? Wie hat sich das Verhältnis zwischen Staat und Religion seit dem Beginn der kubanischen Revolution im Jahre 1959 entwickelt? Mit diesen und weiteren Fragen werden wir uns im Rahmen dieses Seminars detailliert auseinandersetzen.

<b>Umfang:</b>	2 Semesterwochenstunden
<b>Turnus:</b>	wöchentlich
<b>Sprache:</b>	Deutsch
<b>Anrechnungsmöglichkeit/en:</b>	Freie Studienleistungen Ethnologie BA Freie Studienleistungen Ethnologie MA Hauptseminar im Bereich Systematische Religionswissenschaft Hauptseminar in Ethnologie Profilierungsbereich Weitere Studienleistungen im Fach Ethnologie BA Weitere Studienleistungen im Fach Ethnologie MA Weitere Studienleistungen im Fach Religionswissenschaft BA Weitere Studienleistungen im Modul Weltgesellschaft
<b>Prüfungsmodus / Credits:</b>	Aktive Teilnahme (Essay oder Referat) (4 Cr)
<b>Kontakt:</b>	angelica.wehrli@unilu.ch
<b>Hörer/innen:</b>	Teilnahme nach Vereinbarung

#### Literatur

Eine Literaturliste zu den einzelnen Themen sowie zu den Sitzungen wird am Anfang des Seminars elektronisch bereitgestellt.

### Qualitative Medienanalyse

<b>Dozent/in:</b>	Ass.-Prof. Dr. Martina Merz
<b>Durchführender Fachbereich:</b>	KSF \ Soziologie
<b>Termine:</b>	Wöchentlich Mi, 10.15 - 12.00, ab 18.09.2013 FRO, 4.B51 Wöchentlich Mi, 13.15 - 15.00, ab 25.09.2013 FRO, 3.A05

<b>Studienstufe:</b>	Master
<b>Veranstaltungsart:</b>	Masterseminar
<b>Inhalt:</b>	In der Medienforschung sind qualitative Ansätze heute neben quantitativen Verfahren gleichberechtigt vertreten. Ihr Spektrum reicht von der Ethnographie über qualitative Interviews und Gruppendiskussionsverfahren bis zu Text- und Bildanalysen von Medieninhalten. Während ein Grossteil dieser Verfahren tel quel aus anderen Bereichen der qualitativen Sozialforschung in die Medienforschung importiert wurde, erfordert die Auseinandersetzung mit digitalen Medien eine eigenständige Methodenentwicklung und -reflexion. Die Lehrveranstaltung thematisiert diese Tatsache in einer medien- und methodenvergleichenden Perspektive. Theoretisches und praktisches Wissen über qualitative Ansätze in der Medienforschung wird zum einen anhand einer Auswahl umfassender empirischer Studien vermittelt. Zum anderen werden die Kursteilnehmenden dazu angehalten, eine kleinere Studie unter Anleitung der Dozentin selbst durchzuführen (diese kann im Rahmen einer Seminararbeit vertieft werden). Im Zentrum stehen dabei Produktions- und Rezeptionskontexte von Massenmedien (Fernsehen, Radio, Zeitungen) sowie verschiedenartige Nutzungsformen des Internets.

<b>Umfang:</b>	2 Semesterwochenstunden
<b>Sprache:</b>	Deutsch
<b>Anrechnungsmöglichkeit/en:</b>	Freie Studienleistungen Soziologie MA Masterseminar im Modul Kommunikationsmedien Masterseminar Vergleichende Medienwissenschaften Profilierungsbereich Weitere Studienleistungen im Fach Religionswissenschaft MA Weitere Studienleistungen im Modul Kommunikationsmedien (MA) Weitere Studienleistungen im Sozialwissenschaftlichen Schwerpunkt Vergleichende Medienwissenschaften
<b>Prüfungsmodus / Credits:</b>	Aktive Teilnahme (Referat) (4 Cr)
<b>Kontakt:</b>	martina.merz@unilu.ch
<b>Material:</b>	Texte werden über OLAT zugänglich gemacht.

#### Literatur

Ayaß, R. & J. Bergmann (Hg.) (2011): Qualitative Methoden der Medienforschung. Mannheim: Verlag für Gesprächsforschung.

Brichta, M.K. (2011): "Love it or Loathe it": Audience Responses to Tabloids in the UK and Germany. Bielefeld: transcript.

Gillespie, M. (1995): Television, Ethnicity and Cultural Change. London/New York: Routledge.

Greschke, H. (2009): Daheim in www.cibervalle.com. Zusammenleben im medialen Alltag der Migration. Stuttgart: Lucius & Lucius.

Wintsch, Dani (2006): Doing News – Die Fabrikation von Fernsehnachrichten. Eine Ethnografie videojournalistischer Arbeit. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.

## Modernhebräisch III (Jahreskurs, Teil 1)

<b>Dozent/in:</b>	Dr. Simon Erlanger
<b>Durchführender Fachbereich:</b>	TF \ Theologie
<b>Termine:</b>	Wöchentlich Mo, 13.15 - 15.00, ab 16.09.2013 FRO, 4.B01
<b>Weitere Daten:</b>	Am 30.09. um 19.15 Uhr findet ein Literarischer Abend und am 1.10. von 09.15 - 12.00 Uhr ein Lektüreseminar mit der Übersetzerin Anne Birkenhauer statt. Diese Veranstaltungen gehören zum obligatorischen Kursprogramm.
<b>Studienstufe:</b>	Bachelor / Master
<b>Veranstaltungsart:</b>	Sprachkurs
<b>Inhalt:</b>	Der Kurs bildet die Fortsetzung von Modernhebräisch II: Es geht um die Weiterführung der hebräischen Syntax und Morphologie. Durch gemeinsame Lektüre und Konversation sollen im Kurs die in Modernhebräisch I und II bzw. auf dem Ulpan erworbenen Kenntnisse des Hebräischen weiter ausgebaut und vertieft werden. Dabei kommen kurze Texte aus der israelischen Literatur und den Medien zur Anwendung. Nebst dem Spracherwerb dient der Kurs auch der Auseinandersetzung mit der israelischen Gegenwart, Geschichte, Literatur und Kultur.
<b>Voraussetzungen:</b>	Hebräisch I und II, bzw. Ulpan oder gleichwertige Kenntnisse
<b>Lernziele:</b>	Erweiterung des Grundwortschatzes; Perfekt, Futur und Imperativ; Lektüre mittelschwerer Texte sowie mittelschwere Gespräche.
<b>Umfang:</b>	2 Semesterwochenstunden
<b>Anrechnungsmöglichkeit/en:</b>	Freie Studienleistungen Judaistik BA Freie Studienleistungen Judaistik MA Sprachkurs Hebräisch III Weitere Studienleistungen im Fach Judaistik BA Weitere Studienleistungen im Fach Judaistik MA Weitere Studienleistungen im Fach Religionswissenschaft BA Weitere Studienleistungen im Fach Religionswissenschaft MA
<b>Prüfungsmodus / Credits:</b>	Unbenotete Prüfung (Jahreskurs) (8 Cr)
<b>Kontakt:</b>	simon.erlanger@unilu.ch
<b>Hinweise:</b>	Der Kurs ist ein Jahreskurs, die Prüfung findet Ende des Frühjahrssemesters statt.
<b>Offen für Fachfremde:</b>	Offen als nichtjuristisches Wahlfach
<b>Hörer/Innen:</b>	Offen für Gasthörer/innen

### Literatur

Chayat, Shlomit / Israeli, Sara / Kobliner, Hilla: Hebrew from Scratch, Teil 2, Jerusalem 2001.

## Sonderveranstaltung

### Crashkurse: Literatur finden, beschaffen und organisieren

Sie suchen Literatur für eine Arbeit oder ein Referat? Oder möchten Sie Ordnung ins Chaos Ihrer Notizen und Literaturangaben bringen, in Ihren Arbeiten einheitlich zitieren? Oder Sie haben bereits Veranstaltungen zu Literaturrecherche, Literaturverwaltung und Arbeitsorganisation besucht und haben das Gefühl, eigentlich alles wissen zu müssen, fühlen sich aber dennoch unsicher?

Die „Crashkurse“ sind zugleich Einführungen und Repetitionen, die sich an Studierende aller Semester richten. Die Daten finden Sie unter **Veranstaltungen** auf <http://www.zhbluzern.ch/>.

**Anmeldung:** Bitte melden Sie sich für die Kurse **bis zum 16.9.2013** per Mail an: [informationskompetenz@zhbluzern.ch](mailto:informationskompetenz@zhbluzern.ch) (Neben Ihrem Studienfach, Semester und den Angaben zum Kurs/den Kursen, den/die Sie besuchen möchten, teilen Sie uns bitte Ihre speziellen Wünsche, Fragen oder Themen mit.)

Für **individuelle Beratungen im Bereich von Literaturrecherche, Literaturverwaltung und Arbeitsorganisation** stehen Ihnen die Fachreferenten/innen der ZHB zusätzlich jederzeit zur Verfügung: <http://www.zhbluzern.ch/index.php?id=1662>

## Forschung am Religionswissenschaftlichen Seminar

### Projekte

#### Drittmittel geförderte Forschungsprojekte

#### SNF-Forschungsprojekt zu religiösen Immigrant\*innenvereinen und Sozialkapital

Das erste Jahr des vom Schweizerischen Nationalfonds (SNF) bewilligten Forschungsprojekts "Bürgerschaftliches Engagement in religiösen Immigrant\*innenvereinen" ist mit zwei thematischen Workshops gestartet. Neben einem Workshop zum Thema Sozialkapital mit dem US-amerikanischen Forscher Prof. Alex Stepick im Herbst 2012 fand im Frühjahr 2013 ein methodischer Workshop mit Dr. Grünefelder von der Universität Luzern statt. Zudem hielten die Projektmitarbeiterinnen Katharina Limacher und Veronika Lutz einen ersten Vortrag auf der Konferenz der 'International Society for the Sociology of Religions' in Turku/Finnland und stellten das Projekt einem grösseren Fachpublikum vor.

#### SNF-Projekt Agora: Wissenschaftskommunikation zum Projekt „Muslimische Jugendgruppen“

Das im Frühjahr 2013 abgeschlossene Forschungsprojekt über muslimische Jugendgruppen findet auf anderer Ebene eine Fortsetzung. Diesmal geht es darum, die Ergebnisse des ersten Projekts an Personen zu vermitteln, die selbst beruflich Erfahrung mit Jugendlichen haben. Das Angebot richtet sich insbesondere an Berufsleute aus den Bereichen Schule, Sozial- und Jugendarbeit, zivilgesellschaftliche Organisationen (Jugendverbände, Bildungsarbeit, NGO, Kirchen und andere religiöse Gemeinschaften) sowie Journalisten. Das Ziel ist es, in Form von inhaltlich-didaktisch aufbereiteten Workshops einen Austausch zwischen dem Forscherteam und diesen Berufsgruppen über die eigenen Erfahrungen und Beobachtungen vor dem Hintergrund der Forschungsergebnisse zu ermöglichen und zur Sensibilisierung und zum Abbau von Vorurteilen beizutragen. Die Workshops finden von September 2013 bis Juni 2014 an verschiedenen Orten in der Schweiz statt. Unter der Leitung von Prof. Martin Baumann arbeiten in dem Projekt Dr. Andreas Tunger-Zanetti, Dr. Jürgen Endres und Yves Karrer, B.A. Das Projekt wird vom Schweizerischen Nationalfonds im Rahmen des Agora-Programms für Wissenschaftskommunikation mit knapp Fr. 165'000.– gefördert. – [http://www.unilu.ch/deu/weiterbildung\\_1050639.html](http://www.unilu.ch/deu/weiterbildung_1050639.html)

#### Schweizer Metadatenbank Religionszugehörigkeit in Europa/Swiss Meta-Database of Religious Affiliation in Europe (SMRE) – Working Paper jetzt online

Im Rahmen des Universitären Forschungsschwerpunktes «Religion und gesellschaftliche Integration in Europa» der Universität Luzern wurde in den vergangenen Jahren die Swiss Metadatabase of Religious Affiliation in Europe (SMRE) aufgebaut. Darin integriert sind rund 30 verschiedene statistische Quellen zur Religionszugehörigkeit in Europa. Um alle Daten möglichst gut miteinander vergleichen zu können, wurden einheitliche Kategorien religiöser Zugehörigkeit entsprechend dem religionsgeschichtlichen Kontext Europas definiert. Die SMRE umfasst Daten für 42 Europäische Länder, inklusive der Türkei. Diese Datenbasis ermöglicht es einerseits, qualitative Schlüsse über die einzelnen Datensätze und ihre Datenqualität zu ziehen. Andererseits kann, falls es die Qualität der Daten zulässt, über jedes Land eine Aussage getroffen werden über die jeweilige Mehrheitsreligion und ihre Grössenordnung. Die Zahlen der SMRE, die jetzt von Prof. Antonius Liedhegener und Anastas Odermatt in einem Working Paper erstmals der Öffentlichkeit vorgestellt wurden, zeigen, dass für sieben Länder Europas, darunter Frankreich, die Niederlande und Grossbritannien, die Datenlage derzeit so widersprüchlich ist, dass man für sie keine Aussage treffen kann und daher von «weissen Flecken» auf der religiösen Landkarte Europas sprechen muss. In fast allen anderen europäischen Ländern sind einzelne religiöse Gruppierungen dominant, d.h. es zählen sich jeweils mehr als 60 % der Bevölkerung zu ihnen. Rund drei Viertel Europas ist von einer christlichen Tradition geprägt. Die Schweiz ist eines der wenigen Länder, das religiös pluralisiert ist: zur Mehrheitsreligion, d.h. in der Schweiz zu den Katholiken, zählen sich mehr als 35 %, aber weniger als 60 % der Bevölkerung. Das Working Paper ist erhältlich unter [http://www.unilu.ch/deu/\\_%5Bid%5D.html](http://www.unilu.ch/deu/_%5Bid%5D.html).

## Neue Publikationen der Mitarbeiter/innen des Religionswissenschaftlichen Seminars

### Prof. Dr. Martin Baumann

"Eine friedliche Provokation - Deutschlands erste Buddhisten", in DIE ZEIT, Themenheft "Geschichte - Jugendbewegung und Lebensreform in Deutschland um 1900", 2, 2013, 74-75.

„Migrantenreligionen in Europa als absondernde Devianz? Diskursive Nonkonformität im Spiegel der Multifunktionalität religiöser Gemeinschaftsorte“, in: Christoph Kleine, Edith Franke, Heinz Mürmel, Thomas Hase (Hg.), Devianz und Dynamik. Festschrift für Hubert Seiwert, Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht 2013.

### Bernhard Lange, MA

„Die soziale Wirksamkeit von Plot und Gegenplot. Wie ein säkulares Gericht eine jüdische Streitfrage entscheidet“, in: Gabriela Brahier, Dirk Johannsen (Hg.), Konstruktionsgeschichten. Narrationsbezogene Ansätze in der Religionsforschung, Reihe Diskurs Religion, Bd. 2, Würzburg: Ergon, 2013.

### Prof. Antonius Liedhegener

„Von Kopftüchern, Schleiern und Baskenkappen in Europas Demokratien. Zum Verhältnis von "Religionspolitik" und "Körperpolitik" in der Gegenwart“, in: Glavac, Monika/Höpflinger, Anna-Katharina/Pezzoli-Oligiati, Daria (Hg.), Second Skin. Körper, Kleidung, Religion, Göttingen, 2013, S. 253 - 278.

### Dr. Nadja Miczek

„Biographie, Ritual und Medien. Zu den diskursiven Konstruktionen gegenwärtiger Religiosität“, Reihe Religion und Medien, Bielefeld: Transcript, 2013.

„Narrative Konstruktionen religiöser Identitäten. Einblicke aus dem Feld der Esoterik“, in: Gabriela Brahier, Dirk Johannsen (Hg.), Konstruktionsgeschichten. Narrationsbezogene Ansätze in der Religionsforschung, Reihe Diskurs Religion, Bd. 2, Würzburg: Ergon, 2013, S. 191-204.

„Go online! said my guardian angel!": The Internet as a platform for religious negotiation, in: Heidi Campbell (ed.), Digital Religion. Understanding religious practices in new media worlds, London/New York: Routledge, 2013, S. 215-222.

### Dr. Andreas Tunger-Zanetti

„Religion – das suspekthe Etwas“, in: Katholische Kirche im Kanton Luzern, Jahresbericht 2012, S. 50.

## Abschlussarbeiten am Religionswissenschaftlichen Seminar im FS 2013

### Masterarbeiten

Berli, Rahel, „Jung, weiblich, alevitisch - integriert? Zur Bedeutung von Familie und religiösen Netzwerken bei der gesellschaftlichen Integration“.

Stadelmann, Franziska, „Wenn Werte wählen. Die Verbindung von christlich-konservativen Werten und Wahlverhalten in den USA“ (Studiengang Weltgesellschaft – Weltpolitik).

Thürig, Susanne: Integration durch Religionsrecht? Konzepte und Integrationspotentiale möglicher neuer Anerkennungsformen für weitere Religionsgemeinschaften im Kanton Luzern, Abschlussarbeit im Rahmen des Joint Degree Master Religion – Wirtschaft – Politik (Kandidatin in Basel immatrikuliert), Betreuer: Prof. Antonius Liedhegener, Zweitgutachter: Dr. Andreas Tunger-Zanetti.

### Dissertation

Lange, Bernhard, „Religiöse Gemeinden als komplexe adaptive Systeme. Modellbildung in der Religionswissenschaft“.

Bernhard Lange verteidigte seine Dissertation erfolgreich im Juli 2013 und hat damit das Promotionsverfahren erfolgreich abgeschlossen. Herzliche Gratulation!

Die Dissertation argumentiert, dass der Theorieansatz der komplexen adaptiven Systeme in der Religionswissenschaft zur Analyse von Wandlungsprozessen religiöser Gemeinschaften erfolgreich angewendet werden kann. Herr Lange zeigt dieses anhand des Fallbeispiels jüdischer Gemeinden in Grossbritannien und der Schweiz auf, indem er auf der Grundlage der Theorie komplexer adaptiver Systeme die vielfältigen inneren und äusseren Faktoren benennt, die Änderungsprozessen bei religiösen Gemeinschaften bewirken. Eine einspruchsvolle, jedoch sehr überzeugende Studie, die damit erstmals Möglichkeiten aufzeigt, diese vornehmlich in den Naturwissenschaften und Mathematik verwandten Theorie heranzuziehen, um die komplexen Wechselbeziehungen von Religionsgemeinschaften und Gesellschaft zu analysieren.

## Aktivitäten am Religionswissenschaftlichen Seminar und dem Zentrum Religionsforschung

### Berichte zu durchgeführten Aktivitäten

#### Webprojekt „Religionen im Fokus“ ist online

Auf der Webpräsenz <http://www.religions-infocus.com> können Sie sich ab sofort über aktuelle Themen in der religionswissenschaftlichen Forschung und Lehre informieren. Studierende und Forschende erhalten mit dieser Homepage eine Plattform, um ihre Arbeiten einem breiten Publikum vorzustellen. Unter „Themen“ finden Sie heute bereits Informationen zu „Spirituellem Heilen“, die Rubrik „Bestseller der Esoterik“ wird derzeit bearbeitet. Neue Themen werden künftig stetig ergänzt.

#### Hinweis für Studierende:

Als Studierende haben Sie die Möglichkeit, sich aktiv an der Gestaltung der Seite zu beteiligen. Schreiben Sie einen Beitrag oder veröffentlichen Sie Ihre Studienarbeiten! Die Projektleiterin unterstützt Sie dabei, Ihre Texte medien- und publikumsgerecht aufzubereiten. Wenn Sie Interesse an einer Mitarbeit haben, melden Sie sich bitte bei Nadja Miczek.

#### Themenabend „Bestseller der Esoterik“

Am 12. März 2013 fand der Themenabend „Bestseller der Esoterik“ statt. Die Veranstaltung war als Lehrprojekt im Anschluss an ein gleichnamiges Hauptseminar konzipiert, welches von der Lehrkommission der Universität (ULEKO) finanziell unterstützt wurde. Studierende erhielten hier die Möglichkeit, wissenschaftliche Poster zur Thematik anzufertigen und im Rahmen der Veranstaltung zu präsentieren. Nach einem Einführungsvortrag von Dr. Nadja Miczek folgte ein Gespräch mit zwei Expertinnen der Branche. Für das Gespräch konnten Jaana Mullis, Mitarbeiterin der Buchhandlung Stocker Luzern, und Sabine Giger, Inhaberin des Giger Verlags (Zürich), gewonnen werden. Im Anschluss daran fand die Posterausstellung statt, bei der die Studierenden ihre Arbeiten präsentierten und mit dem Publikum diskutierten.

#### Einweihung des neu erbauten Sri Manonmani Hindu-Tempels in Trimbach b. Olten

Mitglieder des religionswissenschaftlichen Seminars begleiteten die Eröffnung des in den zurückliegenden Jahren neu erbauten Hindu-Tempels in Trimbach bei Olten. Der Tempel ist der erste sichtbar als Sakralstätte erbaute Hindu-Tempel in der Schweiz. Die weiteren knapp 20 in der Schweiz vorhandenen Hindu-Tempel befinden sich zumeist in ungenutzten Werkhallen und sind von aussen kaum als Tempel erkennbar. Seitens des Seminars begleiteten wir die zeitlich anspruchsvollen Einweihungszeremonien, die vom 14. März bis zum 4. Mai dauerten. Das Schweizer Fernsehen erstellte eine Dokumentation zur Eröffnung des Tempels im Rahmen der Sendung „Sternstunde Religion“ am 28. April 2013. Prof. Baumann gab zu den im Film gezeigten viel-

fältigen Ritualen einführende Erklärungen und stand im anschliessenden Teil „Nachgefragt“ der Reporterin zusammen mit dem Tempelpräsidenten Ramalingam Vasanthavajan für Fragen zur Verfügung. Das Interview online abrufbar unter der Webseite des SRF, die Einweihungsdokumentation ist als DVD erhältlich (im Seminar vorhanden).

Das Zentrum Religionsforschung nimmt die Einweihung zum Anlass, in einer Broschüre die Entstehung des Tempels von der Idee bis zur Einweihung darzustellen. Die Broschüre entsteht als Gemeinschaftsarbeit von Studierenden und ständigen Mitarbeitern des ZRF und richtet sich an ein breites Publikum. Sie soll im Lauf des Sommers erscheinen.

#### **Teilnahme am Workshop „Critical Analysis of Religious Diversity“, Aarhus**

Als Vertreter des ZRF reiste Andreas Tunger-Zanetti Ende Mai nach Aarhus (Dänemark), wo das Team des Critical Analysis of Religious Diversity (CARD) Network am 24./25. Mai eine Arbeitstagung ausrichtete. Der ZRF-Koordinator hielt am Beispiel der Schweiz einen Kurzvortrag zum Thema „‘Problematic religion’. Researching religion under changed conditions“, der sich mit den gesellschaftlichen Folgen verbreiteter niedriger Religionskompetenz und ihren Folgen für die Religionsforschung befasste.

#### **Gemeinsame Tagung „Engagement und Religion“ von Reformierter Kirche Zürich und ZRWP**

Im Mittelpunkt einer Tagung, die die Reformierte Kirche Zürich und das ZRWP im Mai 2013 ausgerichtet hatten, stand das Thema von freiwilligem Engagement und Religion. Als Tagungsort wurde bewusst mit dem Zunfthaus zu Schneidern im Zentrum Zürichs ein Raum ausserhalb des normalen Universitätsbetriebs gewählt. Die Vorträge der Tagung verdeutlichten, dass freiwilliges Engagement dann ein zentraler Ausdruck einer vitalen Zivilgesellschaft ist, wenn es einen Beitrag leisten will zu einem friedlichen und solidarischen Zusammenleben, zu einer Kultur subsidiärer Problemlösung sowie zur Ausgestaltung demokratischer Werte. Freiwilliges Engagement im religiösen Bereich stellt in doppelter Hinsicht eine grundlegende, jedoch oft verkannte Ressource dar: Erstens sind religiöse und christliche Grundhaltungen und Werte eine wichtige Motivationsquelle freiwilligen Engagements in der Zivilgesellschaft. Zweitens können sie, so zeigten die Beiträge, eine umfangreiche Wirkung des religiösen zivilgesellschaftlichen Engagements entfalten, z.B. hinsichtlich der Bildung von Sozialkapital oder allgemeiner von Integrationsleistungen für die Gesellschaft. Die Tagung informierte über Formen und Ausmass des religiösen Engagements in der Schweiz und machte so auf dessen Bedeutung auch in Bereichen der säkularen Gesellschaft aufmerksam. Darüber gaben vor allem die Beiträge von Praktikern hilfreiche Anregung für die Frage, wie ein religiöses zivilgesellschaftliches Engagement in kirchlich-institutionellen Kontexten, aber auch in ausserkirchlichen Bereichen der Gesellschaft als Potenzial für eine Kirche der Zukunft genutzt werden kann. Die Tagung endete mit einem öffentlichen Vortrag der New Yorker Professorin Marcia Pally zum Thema „The New Evangelicals.“

## **Lehre**

#### **Ringvorlesung zum Thema „Trendreligion Christentum? Religionswissenschaftliche Perspektiven auf aktuelle Entwicklungen“**

Im Herbstsemester 2013 findet eine Ringvorlesung zum Thema „Trendreligion Christentum? Religionswissenschaftliche Perspektiven auf aktuelle Entwicklungen“ statt. Unter anderem werden folgende Themen mit Vertretenden der Wissenschaft wie auch religiösen Praktikern diskutiert: Megachurches, Pilgern, christliches Heilen und Marienverehrung. Als Lehrveranstaltung wird das Projekt durch die Lehrkommission der Universität gefördert. Im Rahmen des Leistungsnachweises für die Vorlesung erhalten Studierende die Möglichkeit, eigenständig Texte zur Publikation auf der religionswissenschaftlichen Webplattform „Religions in Focus“ zu erarbeiten. Im Mittelpunkt stehen dabei das Erlernen von „guter Schreibe“ und die zielgruppengerechte Konzeption von Texten.

#### **Neues vom Forschungskolloquium des ZRWP**

Im Herbstsemester startet das Forschungskolloquium des ZRWP mit einem erweiterten Konzept. Im Mittelpunkt steht nach wie vor die Präsentation und Diskussion der laufenden Masterarbeiten und Promotionsvorhaben der Studierenden und Doktoranden des ZRWP. Zusätzlich werden erstmals drei vorbereitende halbtägige Sitzungen stattfinden, in denen Theorien und Methoden anhand der laufenden Arbeitsvorhaben diskutiert werden. Doktorierende werden zudem eigenständig eine Arbeitsgruppe von Studierenden leiten, mit denen sie das Interesse an einem bestimmten Forschungsansatz bzw. speziellen Methoden teilen. Interessierte Doktorierende anderer Fächer und Studienprogramme sind willkommen. Anmeldungen und Nachfragen bitte an den Koordinator der Joint Degree Masters „Religion – Wirtschaft – Politik“ Herrn Bernhard Lange (bernhard.lange@unilu.ch).

## **Veranstaltungshinweise**

Berufsinformationsabend: Kommunikation als Beruf: Einstieg und berufliche Chancen in der Öffentlichkeitsarbeit

Viele Firmen, Non-Profit Organisationen, Behörden und Bildungseinrichtungen haben heute eigene Abteilungen, welche die professionelle Kommunikation mit der Presse und der weiteren Öffentlichkeit übernehmen. Gefragt sind hier Mitarbeitende, die exzellente kommunikative Fähigkeiten besitzen und in der Lage sind, oftmals komplexe Sachverhalte zielgruppengerecht zu vermitteln. Für Studierende der Kultur- und Religionswissenschaft stellt die Öffentlichkeitsarbeit ein mögliches späteres Arbeitsfeld dar. Doch wie kann der Einstieg in dieses Feld gelingen, sind Praktika hilfreich oder erste eigene journalistische Erfahrungen? Welche praktischen Fähigkeiten sind hier gefragt? Und welche beruflichen Entwicklungsmöglichkeiten gibt es?

Sereina Schmidt, Inhaberin der Kommunikationsagentur Sereina Schmidt AG (Luzern), vermittelt dazu Informationen direkt aus der beruflichen Praxis. Im Gespräch mit interessierten Studierenden geht sie auf aktuelle Entwicklungen des Berufsfeldes ein und gibt Tipps, wie der Einstieg gelingen kann.

**Termin: Mittwoch, 25. September 2013, 17.15-18.30 Uhr, Raum 3 B 55**

## Termine

### Herbstsemester 2013

Mo 16.09.2013	Beginn der Lehrveranstaltungen
Mi 02.10.2013	St. Leodegar (städtischer Feiertag): vorlesungsfrei
Fr 01.11.2013	Allerheiligen: vorlesungsfrei
Do 07.11.2013	Dies Academicus
Fr 20.12.2013	Ende der Lehrveranstaltungen (bei RF: 13.12.2013)

### Frühjahrssemester 2014

Mo 17.02.2014	Beginn der Lehrveranstaltungen
Do 27.02.2014	Fasnacht, Schmutziger Donnerstag (vorlesungsfrei)
Mo 03.03.2014	Fasnacht, Güdismontag: vorlesungsfrei
Fr-So 18.-27.04.2014	Osterpause (Vorlesungen bis Do 17.04.2014, 17 Uhr)
Mi 28.05.2014	Ende der Lehrveranstaltungen (Do 29.05.2014: Christi Himmelfahrt, nationaler Feiertag)

### Herbstsemester 2014

Mo 15.09.2014	Beginn der Lehrveranstaltungen
Do 02.10.2014	St. Leodegar (städtischer Feiertag): vorlesungsfrei
Do 06.11.2014	Dies academicus (Vorlesungsbetrieb: 13.30-17.00 Uhr oder Anlass mit Ehrendoktorin/Ehrendoktor)
Mo 08.12.2014	Maria Empfängnis (kantonaler Feiertag): vorlesungsfrei
Fr 19.12.2014	Ende der Lehrveranstaltungen (bei RF: 12.12.2014)

## Prüfungsverfahren BA-/MA-Verfahren

### Vorlesungsprüfungen

Die Vorlesungsprüfungen werden jeweils in der letzten oder vorletzten Vorlesungsstunde abgehalten. Über den Modus der Prüfung bestimmen die jeweiligen Dozierenden.

### Bachelorprüfung/Masterprüfung: wichtige Termine

#### Bachelorprüfungen

##### Herbstsemester 2013

Abgabetermin Bachelorarbeit	03.10.2013
schriftliche Prüfung	13.12.2013
mündliche Prüfungen	09.-13.12.2013; 16.-20.12.2013

##### Frühjahrssemester 2014

Anmeldung	30.10.2013
Abgabetermin Bachelorarbeit	13.03.2014
schriftliche Prüfung	23.05.2014
mündliche Prüfungen	26.05.-28.05.2014; 30.05.2014; 02.-06.06.2014

##### Herbstsemester 2014

Informationsveranstaltung zum Bachelorverfahren	20.11.2013
Anmeldung	20.05.2014
Abgabetermin Bachelorarbeit	02.10.2014
schriftliche Prüfung	12.12.2014
mündliche Prüfungen	09.-12.12.2014; 15.-19.12.2014

#### Masterprüfungen

##### Herbstsemester 2013

Abgabetermin Masterarbeit	05.09.2013
Abgabetermin Masterarbeit für Studierende des Studiengangs Religion-Wirtschaft-Politik	22.08.2013
schriftliche Prüfung	13.12.2013
mündliche Prüfungen	09.-13.12.2013; 16.-20.12.2013

##### Frühjahrssemester 2014

Anmeldung	13.08.2013
Abgabetermin Masterarbeit	20.02.2014
Abgabetermin Masterarbeit für Studierende des Studiengangs Religion-Wirtschaft-Politik	06.02.2014
schriftliche Prüfung	23.05.2014
mündliche Prüfungen	26.05.-28.05.2014; 30.05.2014; 02.-06.06.2014

##### Herbstsemester 2014

Informationsveranstaltung zum Masterverfahren	23.10.2013
Anmeldung	26.02.2014
Abgabetermin Masterarbeit	04.09.2014
Abgabetermin Masterarbeit für Studierende des Studiengangs Religion-Wirtschaft-Politik	21.08.2014
schriftliche Prüfung	12.12.2014
mündliche Prüfungen	09.-12.12.2014; 15.-19.12.2014

Religionswissenschaftliches Seminar  
Lehrveranstaltungen im Herbstsemester 2013

	MONTAG	DIENSTAG	MITTWOCH	DONNERSTAG	FREITAG
08.15-10.00					
10.15-12.00				Baumann VL Wenig thematisierte Religionen Indiens, Chinas und Japans	Tunger MA-S Moderne islamische Staatsentwürfe 3.B55
12.15-13.00					
13.15-15.00		Baumann MA-S Rel. Paralleles. oder Brücken in die Gesellschaft? Immigrierte Reli- gionsgemeinschaften in Europa			
15.15-17.00		Miczek PS Einführung in Religionswissenschaft			
17.15-19.00	Lange PS Die Kelten und die Schweiz. Wis- senschaftliche Rekonstruktionen und moderne Interpretationen	18.15 - 19.45 Uhr Verschiedene Ringvorlesung "Trendreligion" Christentum? Religi- onswissenschaftliche Perspektiven auf aktuelle Entwicklungen			

**Blockseminar/Hauptseminar: Carrie B. Dohe „Religion, Nature, Environment: A Comparative Approach to Ecological Concepts in Different Religions“ (4.B02)**

**Einführung: Fr 20.09.13: 13.15 – 17.00, Block I: Fr/Sa 15./16.11., Block II: Fr/Sa 15./16.11., Freitag jeweils 13.15 – 19.00 Uhr, Samstag jeweils 9.15 – 14.30 Uhr**

**Blockseminar/Hauptseminar: Prof. Dr. Sebastian Murken „Einführung in die Religionspsychologie“ (4.B02)**

**Einführung: Fr 27.09.13: 13.15 – 17.00, Block I: Fr/Sa 8./9.11., Block II: Fr/Sa 6./7.12, Freitag jeweils 13.15 – 19.00 Uhr, Samstag jeweils 9.15 – 13.30 Uhr**